



2020
2021

Bevölkerungsstatistik

Jahresbericht 2021

IMPRESSUM



Herausgeber Stadt Wilhelmshaven • Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
Geoinformation, Vermessung und Statistik
Rathausplatz 9, 26382 Wilhelmshaven

Redaktion Falk Frieske, Simon Krüger

Telefon 04421 16 2635

eMail statistik@wilhelmshaven.de

Internet www.wilhelmshaven.de/statistik

Kartenmaterial Grundlage für sämtliche kartographische Darstellungen ist die **WHV|stadtkarte²⁰¹⁹**, herausgegeben von der Stadt Wilhelmshaven, Abteilung „Geoinformation, Vermessung und Statistik“.

© 2021 Stadt Wilhelmshaven • Der Oberbürgermeister
Geoinformation | Vermessung | Statistik

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Bevölkerungsstatistik

Jahresbericht 2021

Kleinräumige Auswertung des Melderegisters der Stadt Wilhelmshaven
zum 31. Dezember 2020

INHALT

[Thema]	[Seite]
Vorbemerkung und Zeichenerklärung	4
BEVÖLKERUNGSBESTAND	
Bevölkerung am 31. Dezember 2020	5
Geschlechterverteilung	6
Familienstand und Konfessionszugehörigkeit	7
Datenblatt: Strukturen	8
Alterstrukturen - Durchschnittsalter	9
Alterstrukturen - Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre	10
Alterstrukturen - Ältere Menschen ab 65 Jahre	11
Datenblatt: Altersstruktur	12
Ausländische Bevölkerung	13
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	14
Datenblatt: Migrationshintergrund	15
BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN	
Geburten im Jahr 2020	16
Sterbefälle im Jahr 2020	17
Datenblatt: Natürliches Bevölkerungssaldo	18
Zuzüge und Fortzüge im Jahr 2020 (ohne innerstädtische Umzüge)	19
Umzüge innerhalb der Stadt im Jahr 2020	20
Datenblatt: Räumlich I (Zuzüge)	21
Datenblatt: Räumlich II (Fortzüge)	22
Datenblatt: Bevölkerungssaldo	23
Zusammenfassung der kleinräumigen Entwicklung	24
Datenblatt: Entwicklung 2010 bis 2020	25
PRIVATHAUSHALTE	
Struktur der Haushalte	26
Schaubild: Haushaltstypen	27
Datenblatt: Kleinräumige Haushaltsstrukturen	28

Vorbemerkung

Diesem Bericht liegt die Auswertung des Melde-registers der Stadt Wilhelmshaven zum Stichtag 31. Dezember 2020 zugrunde. Dazu wurden sta-tistische Angaben zum Bevölkerungsbestand und zu den Bevölkerungsbewegungen (anonymisierte Daten laut Datensatzbeschreibung des KOSIS-Verbundes) ermittelt. Nach einer automatisierten Plausibilitätsprüfung wurden dann mithilfe spezieller Statistikprogramme (MigraPro und HHGen) der Migrationshintergrund abgeleitet und Privathaushalte generiert.

Die räumliche Auswertung erfolgte sowohl für die Gesamtstadt Wilhelmshaven als auch klein-räumig auf Stadtteilebene. Dabei wurden nur 19 der 24 Stadtteile ausgewertet. Die Stadtteile Rüstringer Stadtpark sowie die östlichen Gro-denflächen (Heppenser Groden, Rüstersieler Groden, Voslapper Groden und JadeWeserPort) wurden aufgrund ihrer geringen Bevölkerung und damit zur Wahrung des Statistikgeheimnisses nicht weiter betrachtet. Deren Werte sind aber in den gesamtstädtischen Ergebnissen enthalten.

https://www.wilhelmshaven.de/statistik

Bürgerservice Wirtschaft, ForSchu

WILHELMS HAVEN

STARTSEITE > DATEN UND FAKTEN

Daten und Fakten

Sie finden hier **aktuelle Statistiken** und statistische Zeitreihen **über Wilhelmshaven**.

Grundlage hierfür bilden die Ergebnisse der amtlichen Statistik des Landesamtes für Statistik (Hannover) bzw. des Bundesamtes für Statistik (Wiesbaden) und weiterer öffentlicher Stellen. Darüber hinaus ist für viele Planungen die Analyse kleinräumiger statistischer Daten von großem Interesse, z.B. die Entwicklung der Bevölkerung in den einzelnen Stadtteilen. Die Datengewinnung, Auswertung sowie deren Aufbereitung für die Öffentlichkeit ist hierbei eine der Hauptaufgaben der kommunalen Statistik.

Höchste Priorität hat hierbei die objektive und neutrale Beurteilung der erzeugten Statistiken sowie die Beachtung des Datenschutzes und des Statistikgeheimnisses.

Das Angebot an statistischen Themen wird regelmäßig aktualisiert und erweitert. Anfragen richten Sie bitte an die nebenstehende Kontaktadresse.

Wilhelmshavens Bevölkerung zum 31.12.2019
79 026 Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven

GESCHLECHTER		NATIONALITÄT	
weiblich	männlich	Deutsche	Andere
50,1%	49,9%	89,1%	10,9%

Statistische Veröffentlichungen **Datenkatalog** Archiv (Veröffentlichungen vor 2014)

Datenangebot im Internet

weitere (kleinräumige) Statistiken im Datenkatalog unter www.wilhelmshaven.de/statistik

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert aufgrund des Statistik-geheimnisses unterdrückt, im Gesamt-ergebnis aber enthalten

dav. = davon
Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teil-massen eingeleitet

dar. = darunter
Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

Bevölkerung am 31. Dezember 2020

Am 8. März 2020 gab es die ersten beiden bestätigten Corona-Fälle in Wilhelmshaven. Das Corona-Virus hatte jetzt auch die Jadestadt erreicht. In den folgenden Tagen und Wochen griffen auch hier die zur Eindämmung der Pandemie beschlossenen landes-/bundesweiten Maßnahmen bzw. Beschränkungen. Dies hatte große Auswirkungen auf das kommunale Geschehen - auch auf die Bevölkerungsstatistik: *Zuzüge blieben aus, wie z.B. von Arbeitskräften (vor allem aus dem Ausland) oder Studierenden (Wechsel in die „Digitale Lehre“ und somit keine Präsenzpflicht am Studienort); Meldebehörden hatten geschlossen; (An-)Meldepflichten wurden teilweise ausgesetzt ...* U. a. diese Umstände, zusammen mit dem negativen natürlichen Bevölkerungssaldo (Sterbeüberschuss), führten zum Bevölkerungsrückgang von 1,2 Prozent im Jahr 2020.

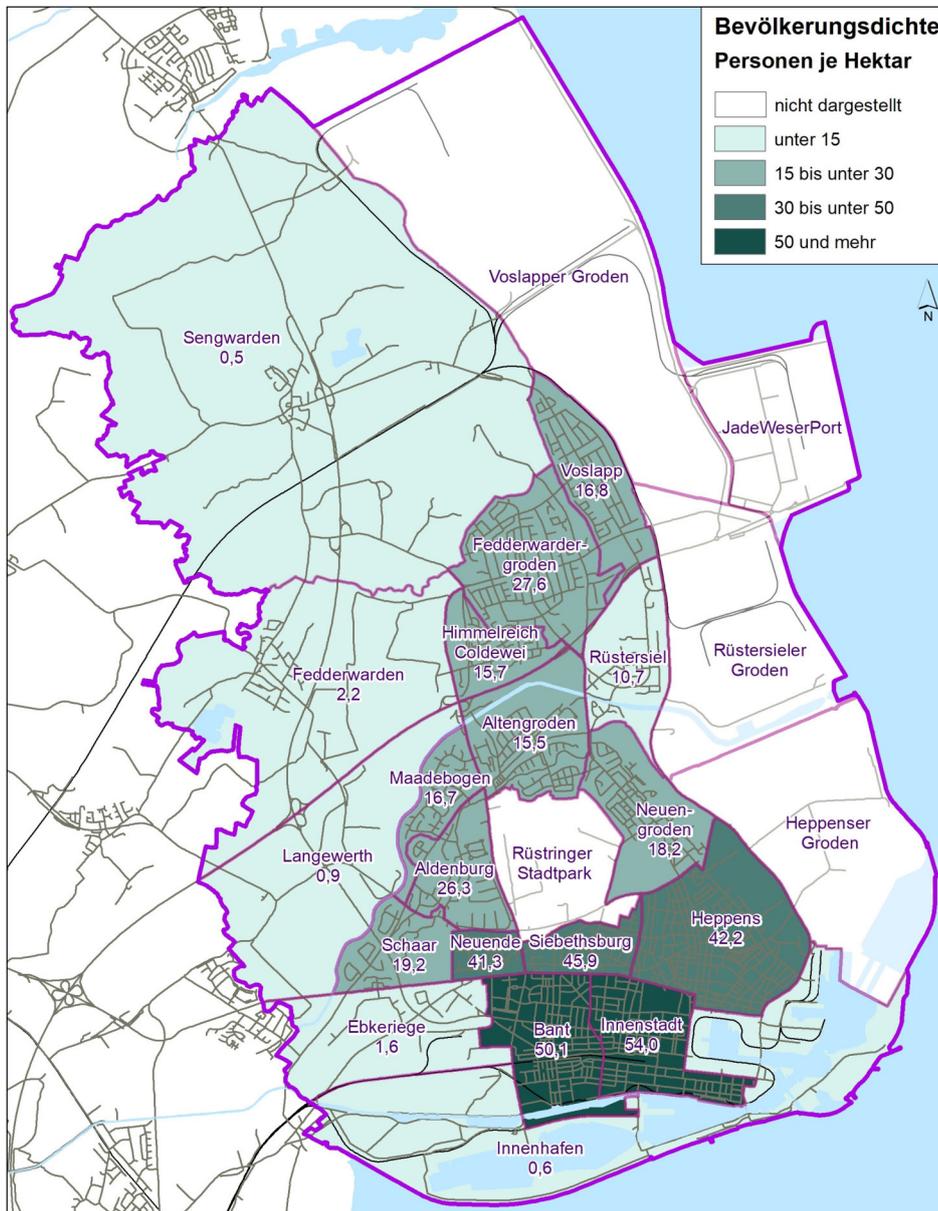
Zum Stichtag **31. Dezember 2020** lebten laut Auswertung des Melderegisters **78 048 Personen** mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven. Dies waren 976 Personen weniger als zum Jahresanfang. Damit war die Bevölkerungszahl das zweite Jahr in Folge rückläufig.

Kleinräumig betrachtet wohnten die meisten Menschen in den Stadtteilen Heppens (14 797 Personen), Bant (11 750) und Innenstadt (10 489). In diesen 3 Stadtteilen leben über 47 % der Gesamtbevölkerung Wilhelmshavens.

→ Seite 8: Datenblatt Strukturen

Bevölkerungsdichte

Die Stadtteile mit den größten Bevölkerungsdichten - also die meisten Menschen je Hektar - sind die Innenstadt (54,0 Personen je ha) sowie Bant (50,1). Ebenfalls dicht besiedelt folgen die Stadtteile Siebethsburg (45,9), Heppens (42,2) und Neuende (41,3). Im Gegensatz dazu sind die Stadtteile Innenhafen sowie die ländlich geprägten Gebiete Sengwarden, Langwerth, Ebkeriege und Fedderwarden mit 0,5 bis 2,2 Personen je Hektar eher dünn besiedelt. Die Bevölkerungsdichte der Gesamtstadt Wilhelmshaven liegt bei 7,3 Personen je ha.



Stadt Wilhelmshaven

Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2020:

78 048 Personen

Fläche des Stadtgebietes:

10 707 Hektar (ha)

Bevölkerungsdichte:

7,3 Personen je ha

*Bevölkerungsdichte
je Stadtteil
am 31.12.2020*

Geschlechterverteilung

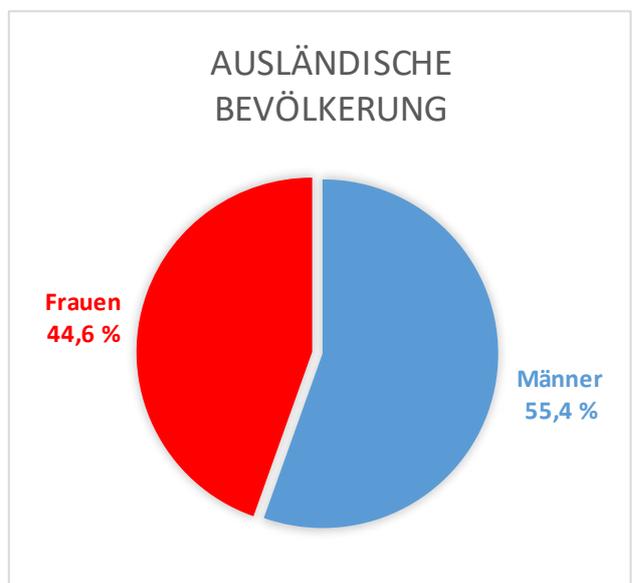
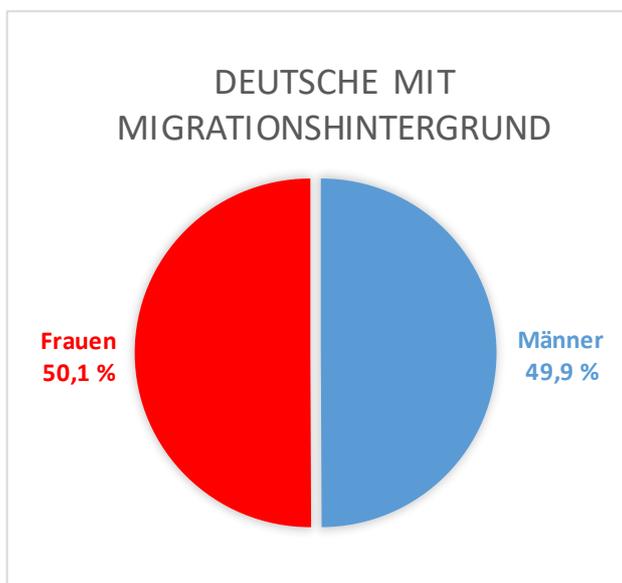
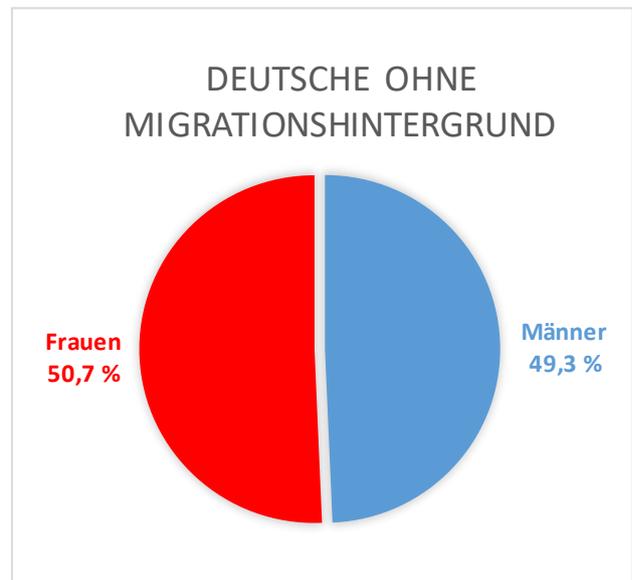
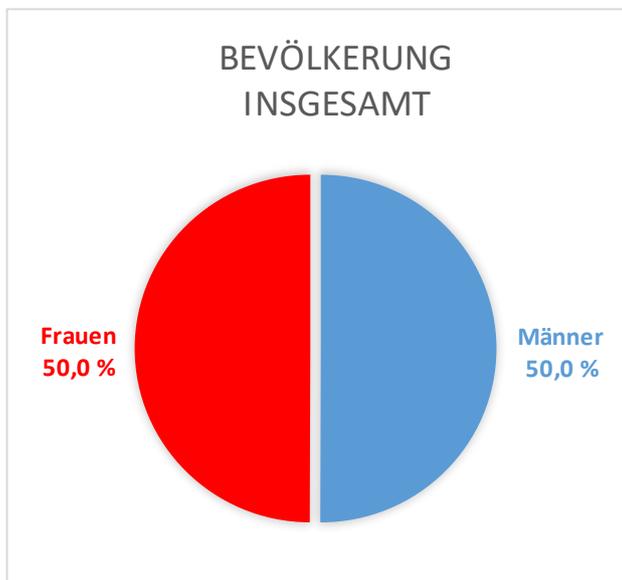
Die Wilhelmshavener Bevölkerung setzte sich zum Ende des abgelaufenen Jahres aus 38 985 weiblichen und 39 063 männlichen Personen zusammen. Die Geschlechterverteilung war somit nahezu paritätisch.

Betrachtet man einzelne Bevölkerungsgruppen etwas näher - wie in den Kreisdiagrammen dargestellt - werden Verschiebungen deutlich. So liegt der Frauenanteil bei der deutschen Bevölkerung ohne Migrationshintergrund mit 50,7 % leicht über dem der Gesamtbevölkerung. Bei der deutschen Bevölkerung mit Migrationshintergrund entsprechen die Anteile der Geschlechter nahezu denen der Gesamt-Bevölkerung.

Ganz anders sieht es bei der ausländischen Bevölkerung aus. Hier gibt es deutlich weniger Frauen als Männer. Der Frauen-Anteil liegt bei 44,6 %. Der hohe Männer-Anteil in dieser Bevölkerungsgruppe liegt an den teils deutlichen Männerüberschüssen (Arbeitskräfte, Schutzsuchende) bei den jährlichen Zuwanderungen der letzten Jahre.

Stadtteilbezogen weist Siebethsburg den höchsten Frauen-Anteil mit 54,1 % auf. Den niedrigsten Wert hat Bant mit 46,7 %. Weitere kleinräumige Daten können dem Datenblatt auf Seite 8 entnommen werden.

→ Seite 8: Datenblatt Strukturen



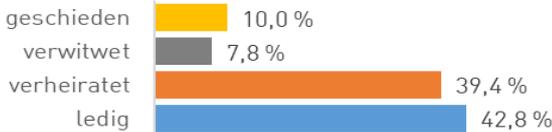
Familienstand und Konfessionszugehörigkeit

Familienstand

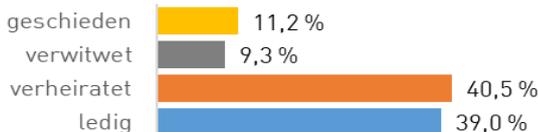
Im abgelaufenen Jahr hatten 33 409 Personen den Familienstand „ledig“. Dies waren 42,8 % der Bevölkerung. In der Gruppe der „Ledigen“ sind auch 1 780 Personen enthalten, deren Familienstand nicht bekannt ist bzw. noch geklärt werden muss. Verheiratet waren nicht ganz 40 % der Gesamtbevölkerung. Jede 10. Person war geschieden.

Die Balkendiagramme verdeutlichen, wie unterschiedlich stark die Familienstände in den nach Migrationshintergrund differenzierten Bevölkerungsgruppen verteilt sind. Auffallend sind die hohen Anteile „lediger Personen“ bei Deutschen mit Migrationshintergrund und bei der ausländischen Bevölkerung. Hier liegen die Anteile bei 50,6 bzw. 60,7 %. Die Erklärung hierfür wird sein, dass diese Bevölkerungsgruppen einen höheren Anteil an Kindern und Jugendlichen aufweisen. Dazu kommt bei der ausländischen Bevölkerung eine größere Anzahl von Personen mit ungeklärtem/unbekanntem Familienstand.

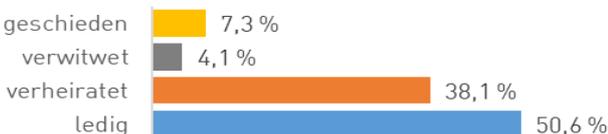
Bevölkerung insgesamt



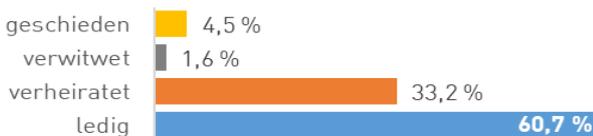
Deutsche ohne Migrationshintergrund



Deutsche mit Migrationshintergrund



Ausländische Bevölkerung



Rundungsdifferenzen möglich!

Familienstände

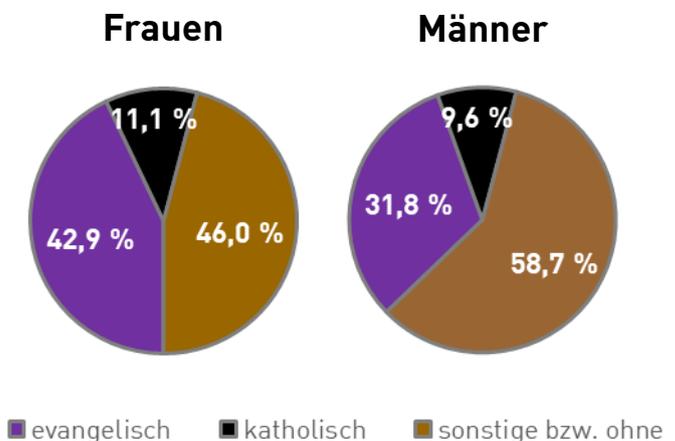
ledig (incl. Familienstand unbekannt), verheiratet (incl. eingetragene Lebenspartnerschaft), verwitwet (incl. LebenspartnerIn verstorben), geschieden (incl. Lebenspartnerschaft aufgelöst)

Kleinräumig betrachtet gab es den höchsten Anteil lediger Personen mit 54,1 % in Bant. Den niedrigsten Anteil hatte hingegen der Stadtteil Maadebogen (26,2 %), gleichzeitig aber auch den Höchstwert bei den Verheirateten (62,8 %). Prozentual die meisten verwitweten Personen (10,2 %) wohnen im Stadtteil Neuende. Siebethsburg hat mit 15,2 % den höchsten Anteil an Geschiedenen. Weitere kleinräumige Daten können dem Datenblatt auf Seite 8 entnommen werden.

Konfession

Zum 31.12.2020 gehörten weniger als die Hälfte der Bevölkerung einer der beiden großen christlichen Kirchen an, nämlich 37,3 % der evangelischen und 10,3 % der katholischen Kirche. Über die Hälfte der Wilhelmshavener (52,3 %) waren anderer oder keiner Konfession zugehörig.

Die abgebildeten Kreisdiagramme zeigen die Konfessionszugehörigkeit je Geschlecht. So gehörten z.B. der evangelischen Kirche 42,9 % der Frauen, aber weniger als ein 1/3 aller Männer an. Andererseits waren 58,7 % der Männer anderer religiöser Zugehörigkeit oder konfessionslos.



Dem Stadtteilvergleich (Datenblatt, Seite 8) kann man entnehmen, dass Sengwarden mit 52,9 % den höchsten Anteil an Personen evangelischen Glaubens hatte. Den höchsten katholischen Bevölkerungsanteil gab es im Stadtteil Ebkeriege (13,5 %). In Bant und in der Innenstadt gab es mit 59,8 % bzw. 58,5 % die höchsten Anteile an Personen mit sonstiger oder keiner Konfessionszugehörigkeit.

Bevölkerung nach Geschlecht, Familienstand und Konfession

Quelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven

Hinweis: Rundungsdifferenzen bei den Prozentangaben sind möglich.

 Familienstände = ledig/ohne Angabe, verheiratet/Lebenspartnerschaft, verwitwet/
 Lebenspartnerschaft durch Tod beendet, geschieden/Lebenspartnerschaft aufgelöst

STADTTEILE ausgewählte Stadtteile 19 von 24 ^(*) , alphabetisch sortiert	Bevölkerung (Hauptwohnung)								
	insgesamt	dar.	Familienstand				Konfession		
		Frauen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	evangelisch	röm.-kath.	sonst., ohne
	absolut	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
ALDENBURG	3 880	51,3 %	39,0 %	43,9 %	8,2 %	8,9 %	37,3 %	10,6 %	52,1 %
ALTENGRODEN	3 507	51,4 %	39,1 %	45,7 %	7,3 %	7,9 %	41,3 %	11,2 %	47,6 %
BANT	11 750	46,7 %	54,1 %	29,6 %	5,5 %	10,9 %	30,5 %	9,8 %	59,8 %
EBKERIEGE	483	49,1 %	31,1 %	49,3 %	8,7 %	11,0 %	36,2 %	13,5 %	50,3 %
FEDDERWARDEN	1 715	48,9 %	33,4 %	53,2 %	8,0 %	5,3 %	43,8 %	10,5 %	45,7 %
FEDDERWARDERGRODEN	8 152	49,9 %	43,4 %	36,1 %	9,3 %	11,3 %	41,9 %	11,2 %	46,9 %
HEPPENS	14 797	50,6 %	45,3 %	35,4 %	7,9 %	11,5 %	38,1 %	10,6 %	51,3 %
HIMMELREICH/COLDEWEI	1 702	51,2 %	28,6 %	57,3 %	9,2 %	4,9 %	36,9 %	12,3 %	50,8 %
INNENHAFEN	558	48,2 %	32,4 %	49,1 %	7,0 %	11,5 %	35,3 %	8,8 %	55,9 %
INNENSTADT	10 489	49,7 %	47,8 %	32,2 %	9,1 %	10,8 %	31,3 %	10,2 %	58,5 %
LANGEWERTH	450	48,4 %	31,8 %	56,7 %	3,6 %	8,0 %	42,0 %	8,0 %	50,0 %
MAADEBOGEN	1 528	50,1 %	26,2 %	62,8 %	6,0 %	5,0 %	35,2 %	12,4 %	52,4 %
NEUENDE	2 144	52,0 %	34,5 %	49,2 %	10,2 %	6,1 %	38,2 %	10,0 %	51,7 %
NEUENGRODEN	3 831	51,0 %	36,4 %	44,4 %	8,8 %	10,3 %	40,6 %	9,8 %	49,6 %
RÜSTERSIEL	1 996	50,2 %	35,2 %	53,5 %	5,7 %	5,7 %	38,6 %	10,4 %	51,1 %
SCHAAR	2 472	49,7 %	35,0 %	55,7 %	3,8 %	5,5 %	37,8 %	10,8 %	51,4 %
SENGWARDEN	1 223	49,8 %	36,1 %	49,9 %	7,2 %	6,8 %	52,9 %	8,9 %	38,2 %
SIEBETHSBURG	4 098	54,1 %	41,0 %	33,7 %	10,1 %	15,2 %	42,7 %	8,8 %	48,6 %
VOSLAPP	3 152	50,0 %	33,7 %	50,1 %	8,4 %	7,7 %	42,1 %	9,5 %	48,4 %
Σ Gesamtstadt	78 048	50,0 %	42,8 %	39,4 %	7,8 %	10,0 %	37,3 %	10,3 %	52,3 %

(*) Die Stadtteile Rüstringer Stadtpark, Heppenser Groden, Rüstersieler Groden, Voslapper Groden und JadeWeserPort wurden in dieser Übersicht aufgrund zu geringer Bevölkerungszahlen nicht berücksichtigt, sind aber im Gesamtergebnis enthalten.

Altersstrukturen - Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter der Wilhelmshavener Bevölkerung lag Ende letzten Jahres bei 46,4 Jahren. Frauen waren durchschnittlich 48,1 Jahre alt, Männer 44,6 Jahre.

Unterschiede gibt es nicht nur beim Vergleich der Geschlechter miteinander. Viel deutlicher fallen die Abweichungen bei der Unterscheidung der Bevölkerung nach Migrationshintergrund aus. So ist die ausländische Bevölkerung im Durchschnitt 14,2 Jahre jünger als die Gesamtbevölkerung und sogar 17,8 Jahre als Deutsche ohne Migrationshintergrund. Mögliche Gründe hierfür werden die Zuwanderung überwiegend

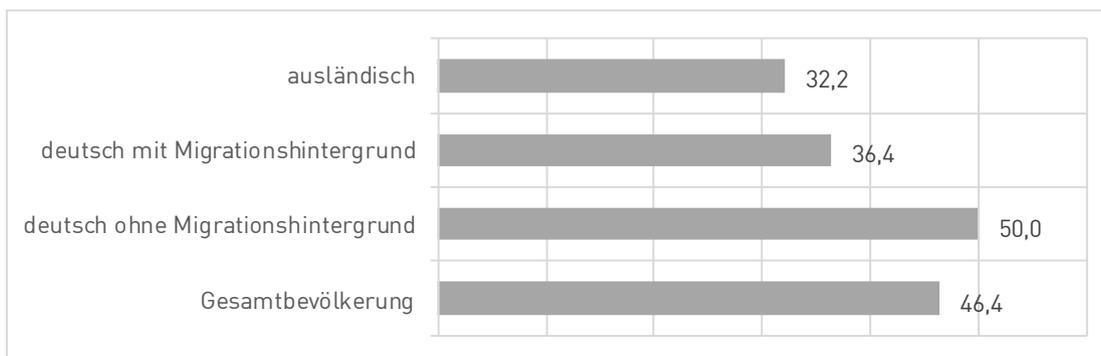
jüngerer Menschen sowie eine höhere Fertilität sein.

Die unteren Balkendiagramme geben Aufschluss über das Durchschnittsalter der Wilhelmshavener Bevölkerung nach Geschlecht und Migrationshintergrund (ausländisch, deutsch mit/ohne Migrationshintergrund und Gesamtbevölkerung).

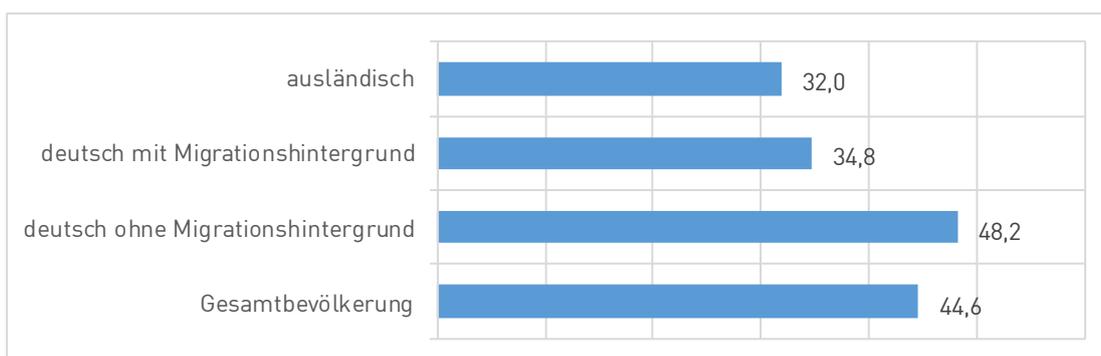
Stadtteilbezogen variiert das durchschnittliche Alter der Bevölkerung von 40,8 Jahre (Stadtteil Bant) bis 53,3 Jahre (Stadtteil Innenhafen).

→ Seite 12: Datenblatt Altersstruktur

Durchschnittsalter (in Jahren) nach Geschlecht und Migrationshintergrund



zusammen



männlich



weiblich

Altersstrukturen - Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre

Jede 7. Person (14,3 %) in Wilhelmshaven war Ende letzten Jahres unter 18 Jahre alt. Interessant ist der Vergleich der Bevölkerungsgruppen nach Migrationshintergrund:

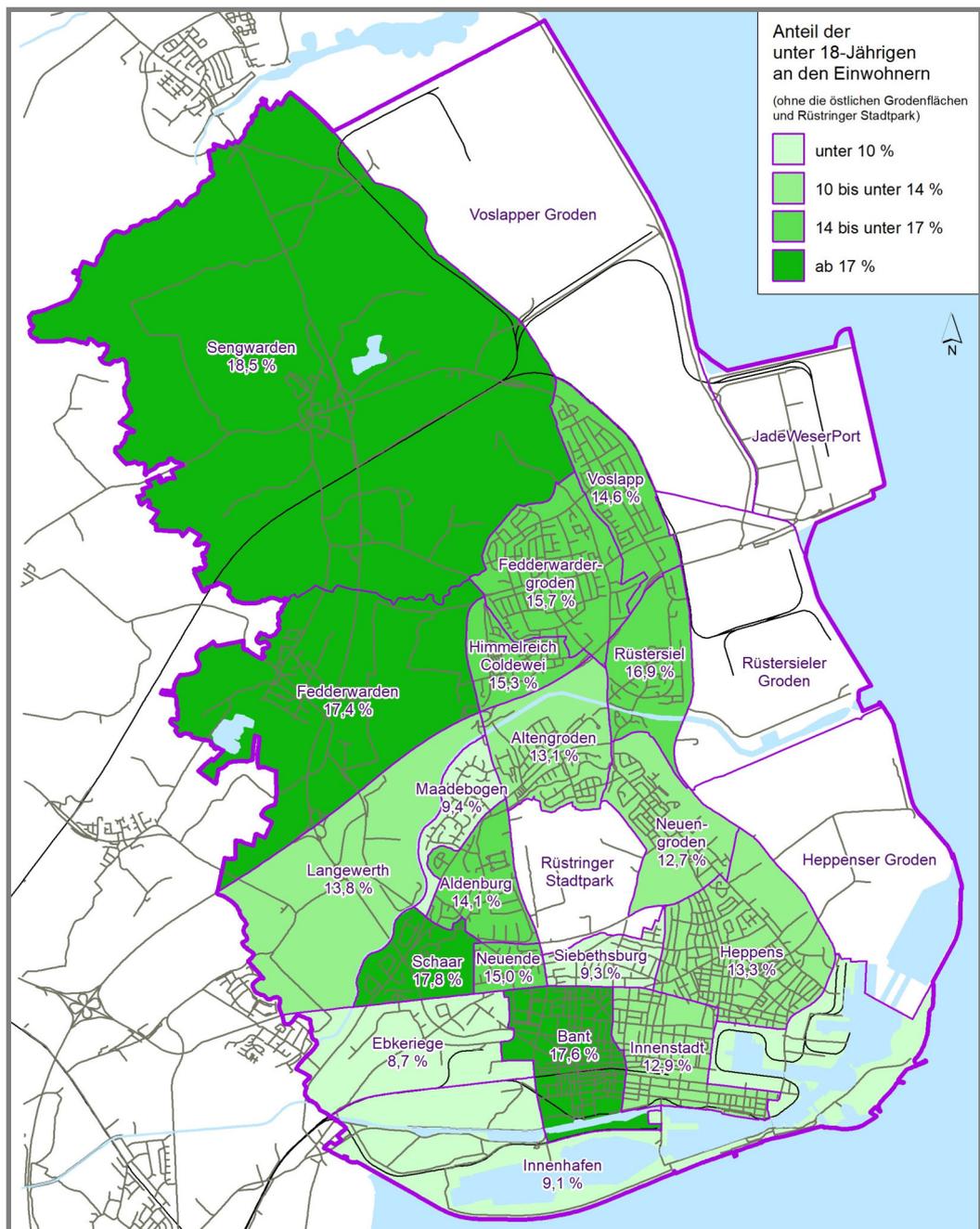
Anteil der Minderjährigen an ...

Deutschen ohne Migrationshintergrund	= 10,5 %
Deutschen mit Migrationshintergrund	= 29,3 %
der ausländischen Bevölkerung	= 24,7 %

Auffallend ist der hohe Anteil Minderjähriger bei den Deutschen mit Migrationshintergrund. Er ist fast dreimal so hoch als bei Deutschen ohne Migrationshintergrund.

Die untere Karte zeigt die kleinräumigen Ergebnisse je Stadtteil. Die höchsten Anteile haben demnach die Stadtteile: Sengwarden (18,5 %), Schaar (17,8 %), Bant (17,6 %) und Fedderwarden (17,4 %). Die niedrigsten Werte hingegen sind in den Stadtteilen Ebkeriege (8,7 %), Innenhafen (9,1 %), Siebethsburg (9,3 %) und Maadebogen (9,4 %) zu finden. Insgesamt liegen 9 der 19 ausgewerteten Stadtteile über dem Durchschnittswert für die Gesamtstadt.

→ Seite 12: Datenblatt Altersstruktur



Anteile der minderjährigen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung je Stadtteil am 31.12.2020

Altersstrukturen - Ältere Menschen ab 65 Jahre

25,8 % der Wilhelmshavener Bevölkerung waren zum Jahresende 65 Jahre und älter - also jede 4. Person. Ein Vergleich der einzelnen Bevölkerungsgruppen zeigt deutliche Unterschiede:

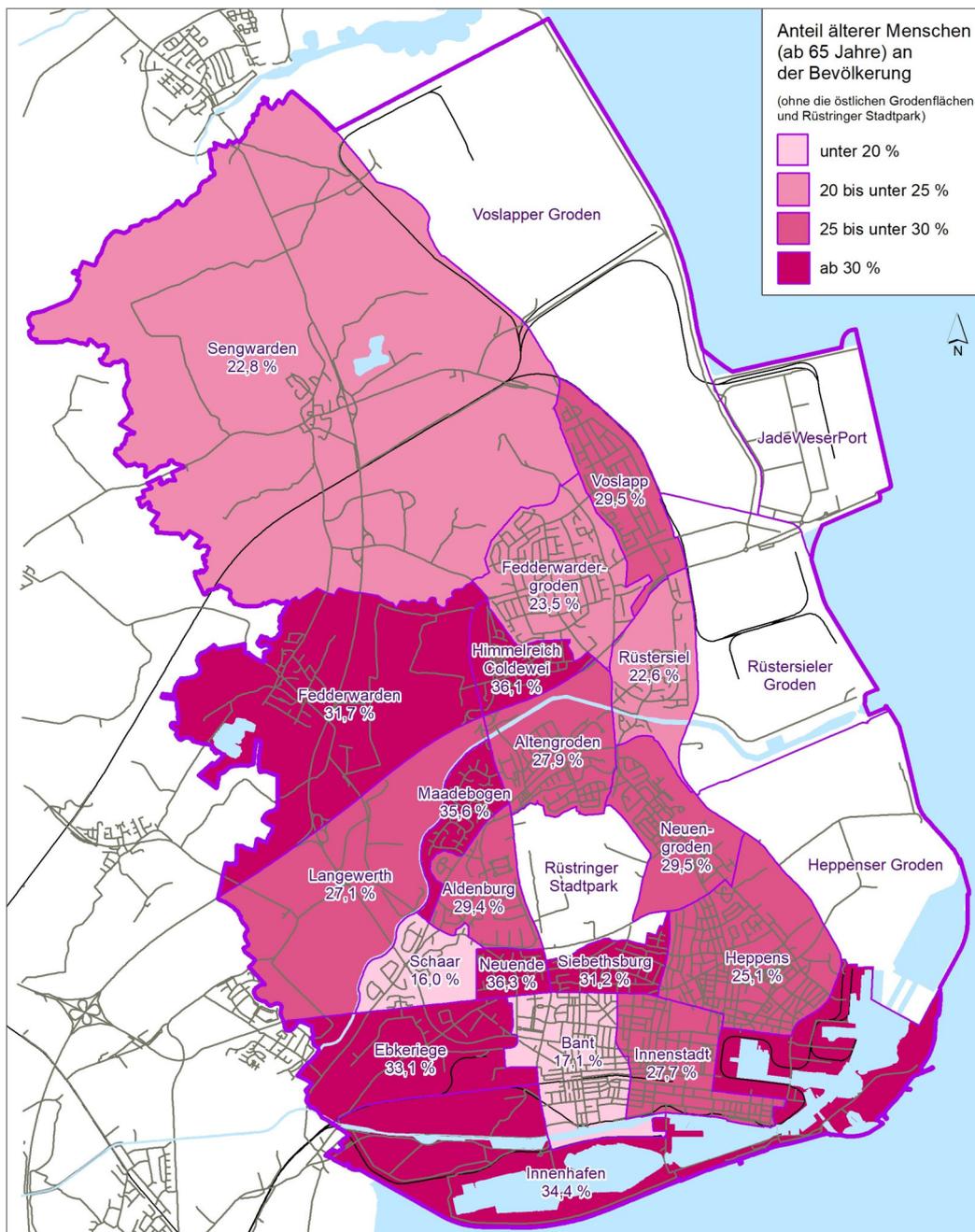
Anteil älterer Menschen an ...

Deutschen ohne Migrationshintergrund	= 30,4 %
Deutschen mit Migrationshintergrund	= 14,0 %
der ausländischen Bevölkerung	= 6,0 %

Auffallend ist der niedrige Anteil älterer Menschen an der ausländischen Bevölkerung. Die Zuwanderung vor allem jüngerer Menschen sowie eine höhere Fertilität tragen sicherlich zu diesem niedrigen Wert bei.

Die untere Karte zeigt wiederum die kleinräumigen Ergebnisse je Stadtteil. 6 der 19 ausgewerteten Stadtteile liegen unter dem Wert der Gesamtstadt, 13 liegen - teils deutlich - darüber. Hiervon weisen 7 Stadtteile Anteile von über 30 % aus. Die höchsten Werte haben demnach die Stadtteile Neuende (36,3 %), Himmelreich-Coldewei (36,1 %) und der Stadtteil Maadebogen (35,6 %). Verhältnismäßig wenig ältere Menschen leben in den Stadtteilen Schaar (Anteil: 16,0 %) und Bant (17,1 %).

→ Seite 12: Datenblatt Altersstruktur



Anteile älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung je Stadtteil am 31.12.2020

Durchschnittsalter der Bevölkerung und funktionale Gruppen

Quelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven

Hinweis: Rundungsdifferenzen bei den Prozentangaben sind möglich.

Funktionale Altersgruppen = 0 bis unter 3 Jahre (Kleinkinder), 3 bis unter 6 (Bedarfsgruppe Kindergärten), 6 bis unter 15 (Schulpflichtige), 15 bis unter 21 (noch Schule, Ausbildung), 21 bis unter 45 (Erwerbsfähige, Alter der Familiengründung), 45 bis unter 65 (Erwerbsfähige), 65 und älter (Rentenalter, Bedarfsgruppe Alten-/Pflegeheime)

STADTTEILE ausgewählte Stadtteile 19 von 24 ^(*) , alphabetisch sortiert	Bevölkerung (Hauptwohnung)								
	insgesamt	Altersdurchschnitt	Funktionale Altersgruppen (in Jahren)						
			unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 21	21 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und älter
	absolut	absolut	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
ALDENBURG	3 880	47,8	2,2 %	2,8 %	7,0 %	4,3 %	28,0 %	26,3 %	29,4 %
ALTENGRODEN	3 507	47,6	1,8 %	2,0 %	7,1 %	4,5 %	29,2 %	27,5 %	27,9 %
BANT	11 750	40,8	3,3 %	3,3 %	8,4 %	6,2 %	36,3 %	25,4 %	17,1 %
EBKERIEGE	483	52,5	0,8 %	1,4 %	4,8 %	4,1 %	23,0 %	32,7 %	33,1 %
FEDDERWARDEN	1 715	48,2	2,4 %	2,2 %	9,2 %	5,9 %	21,9 %	26,7 %	31,7 %
FEDDERWARDERGRODEN	8 152	45,6	2,7 %	2,7 %	7,7 %	5,7 %	28,6 %	29,0 %	23,5 %
HEPPENS	14 797	46,2	2,3 %	2,3 %	6,3 %	5,5 %	31,5 %	27,1 %	25,1 %
HIMMELREICH/COLDEWEI	1 702	51,3	2,3 %	2,1 %	7,8 %	5,6 %	19,4 %	26,7 %	36,1 %
INNENHAFEN	558	53,3	1,8 %	0,9 %	4,5 %	3,6 %	21,0 %	33,9 %	34,4 %
INNENSTADT	10 489	46,3	2,3 %	2,5 %	5,9 %	5,2 %	33,4 %	22,9 %	27,7 %
LANGEWERTH	450	49,5	1,8 %	2,2 %	6,9 %	4,2 %	22,7 %	35,1 %	27,1 %
MAADEBOGEN	1 528	53,1	1,9 %	1,6 %	4,0 %	3,8 %	19,4 %	33,6 %	35,6 %
NEUENDE	2 144	50,3	2,1 %	2,9 %	7,6 %	4,2 %	24,1 %	22,7 %	36,3 %
NEUENGRODEN	3 831	49,5	2,5 %	2,0 %	6,2 %	4,2 %	24,8 %	30,7 %	29,5 %
RÜSTERSIEL	1 996	45,8	2,8 %	2,7 %	8,3 %	6,6 %	22,8 %	34,2 %	22,6 %
SCHAAR	2 472	43,4	2,8 %	2,8 %	8,1 %	7,6 %	25,5 %	37,2 %	16,0 %
SENGWARDEN	1 223	45,1	2,9 %	2,9 %	10,2 %	4,5 %	27,2 %	29,4 %	22,8 %
SIEBETHSBURG	4 098	50,8	1,6 %	1,7 %	4,2 %	4,4 %	26,7 %	30,1 %	31,2 %
VOSLAPP	3 152	49,1	2,3 %	2,5 %	7,3 %	5,1 %	23,8 %	29,5 %	29,5 %
Σ Gesamtstadt	78 048	46,4	2,4 %	2,5 %	6,9 %	5,3 %	29,5 %	27,5 %	25,8 %

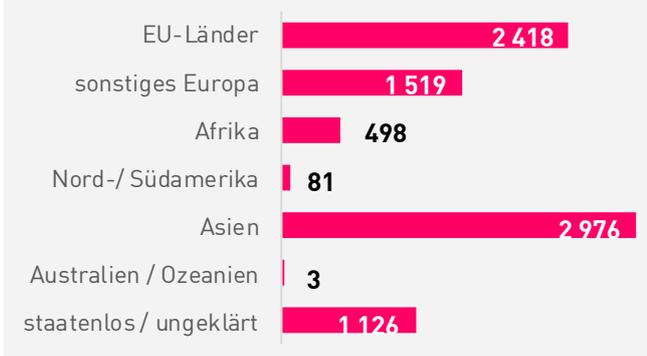
^(*) Die Stadtteile Rüstringer Stadtpark, Heppenser Groden, Rüstersieler Groden, Voslapper Groden und JadeWeserPort wurden in dieser Übersicht aufgrund zu geringer Bevölkerungszahlen nicht berücksichtigt, sind aber im Gesamtergebnis enthalten.

Ausländische Bevölkerung

Ende 2020 lebten 8 621 ausländische Personen in Wilhelmshaven. Ihr Anteil lag damit bei 11,0 %, also ca. jede 9. Person .

28 % von ihnen kamen aus Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Erweitert auf den gesamten Kontinent, waren 45,7 % europäischer Herkunft.

Herkunft der ausländischen Bevölkerung ...



Neben der deutschen Staatsangehörigkeit waren in Wilhelmshaven über 120 weitere Nationalitäten vertreten. Dabei stellte Syrien mit 1 650 Personen die größte ausländische Gruppe dar. Das waren 19,1 % aller Ausländer. Bei 1 126 Personen galt die Nationalität als ungeklärt. Weitere stärker vertretene Herkunftsländer waren Polen (563 Personen), Rumänien (519), der Irak (508) und die Türkei (454).

Es folgt die „TOP20“ der ausländischen Staatsangehörigkeiten:

1. Arabische Republik Syrien 1 650
2. ungeklärt 1 119
3. Polen 563
4. Rumänien 519
5. Irak 508
6. Türkei 454
7. Bulgarien 318
8. Griechenland 254
9. Serbien 198
10. China 185
11. Russische Föderation 163
12. ehem. jugoslaw. Rep. Mazedonien 143
13. Italien 142
14. Kroatien 140
15. Vietnam 138
16. Kosovo 118
17. Republik Moldau 118
18. Spanien 85
19. Kamerun 84
20. Albanien 82

Neu in diesem Ranking sind auf Rang 19 Kamerun (84 Personen) und auf Rang 20 Albanien (82). Die Niederlande sowie Bosnien und Herzegowina befinden sich nicht mehr unter den „TOP20“.

Wie schon auf Seite 9 dieses Berichts erwähnt, ist die ausländische Bevölkerung deutlich jünger als die deutsche. Die anschließende Tabelle unterteilt die ausländische Bevölkerung in funktionale Altersgruppen und ihrem altersspezifischen Anteil an der Gesamtbevölkerung:

Funktionale Altersgruppe	Anzahl ausländ. Personen	Anteil an Gesamtaltersgruppe
unter 3 Jahre <i>Kleinkinder</i>	401	21,0 %
3 bis unter 6 Jahre <i>Bedarfsgruppe Kindergärten</i>	440	22,5 %
6 bis unter 15 Jahre <i>Schulpflichtige</i>	1 019	18,8 %
15 bis unter 21 Jahre <i>noch Schule, Ausbildung</i>	588	14,1 %
21 bis unter 45 Jahre <i>Erwerbsfähige, Alter der Familiengründung</i>	4 052	17,6 %
45 bis unter 65 Jahre <i>Erwerbsfähige</i>	1 601	7,4 %
65 Jahre und älter <i>Rentenalter, Bedarfsgruppe Alten-/Pflegerheime</i>	520	2,6 %

Besonders in den jüngeren Altersgruppen sind Kinder bzw. Jugendliche ausländischer Herkunft überdurchschnittlich (verglichen mit dem Gesamtanteil von 11,0 %) stark vertreten. Etwa jedes 5. Kind (unter 15 Jahre) ist ausländischer Nationalität.

Ausländische Bevölkerung in den Stadtteilen

Kleinräumig betrachtet reichen die Anteile der ausländischen Bevölkerung von 1,2 % (Sengwarden) bis 26,8 % (Bant). Tatsächlich liegen nur 2 Stadtteile - dafür aber deutlich - über dem gesamtstädtischen Wert von 11,0 %, nämlich Bant mit 26,8 % und die Innenstadt mit einem Anteil von 18,4 %.

→ Seite 15: Datenblatt Migrationshintergrund

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zu der Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen „Deutsche mit Migrationshintergrund“ (eingebürgerte Deutsche und Spätaussiedler) sowie ausländische Personen. Ohne weiteres ist der Migrationshintergrund aus dem Melderegister nicht zu ermitteln, da es nur die Unterscheidung nach der Staatsangehörigkeit kennt. Mit Hilfe einer statistischen Software wird die persönliche bzw. familiäre Zuwanderungsgeschichte abgeleitet.

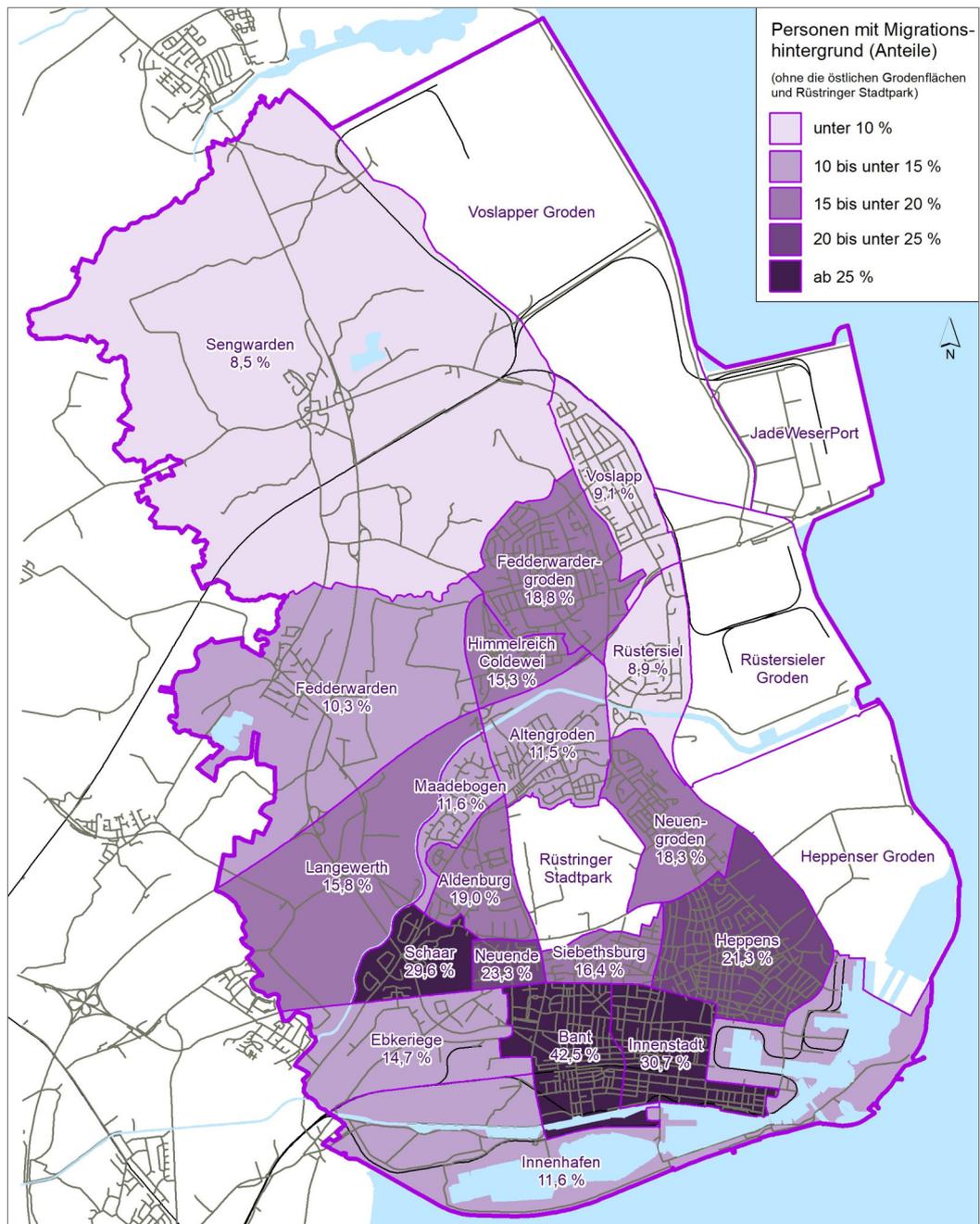
So lebten Ende letzten Jahres 18 046 Personen mit Migrationshintergrund (abgeleitete familiäre Zuwanderungsgeschichte) in Wilhelmshaven. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung betrug 23,1 %.

Die Bevölkerung Wilhelmshavens lässt sich wie folgt unterteilen ...

Deutsche ohne Migrationshintergrund	= 76,9 %
Deutsche mit Migrationshintergrund	= 12,1 %
ausländische Bevölkerung	= 11,0 %

Die untere Karte bildet die kleinräumigen Ergebnisse je Stadtteil ab. Hohe Werte findet man in Bant (42,5 %) und der Innenstadt (30,7 %). Auch der Stadtteil Schaar hat einen überdurchschnittlichen Anteil an Personen mit Migrationshintergrund, nämlich 29,6 %.

→ Seite 15: Datenblatt Migrationshintergrund



Anteile der Bevölkerung mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung je Stadtteil am 31.12.2020

Bevölkerung mit / ohne Migrationshintergrund

Quelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven
i.V.m. MigraPro (Programm zur Ableitung des Migrationshintergrundes)

Hinweis: Rundungsdifferenzen bei den Prozentangaben sind möglich.
Es wurde der familiäre Migrationshintergrund abgeleitet.

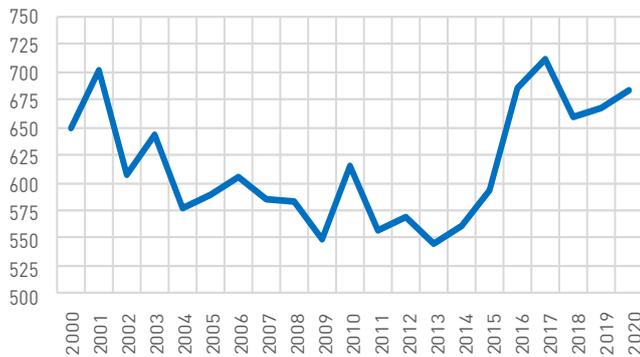
Stand: 31.12.2020 STADTTEILE ausgewählte Stadtteile 19 von 24 ^(*) , alphabetisch sortiert	Deutsche ohne Migrationshin- tergrund		Deutsche mit Migrationshin- tergrund		Ausländische Bevölkerung		Σ Personen mit Migrationshin- tergrund gesamt	
	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil
	1	2	3	4	5	6	7	8
ALDENBURG	3 142	81,0%	481	12,4%	257	6,6%	738	19,0%
ALTENGRODEN	3 104	88,5%	280	8,0%	123	3,5%	403	11,5%
BANT	6 761	57,5%	1 839	15,7%	3 150	26,8%	4 989	42,5%
EBKERIEGE	412	85,3%	57	11,8%	14	2,9%	71	14,7%
FEDDERWARDEN	1 539	89,7%	135	7,9%	41	2,4%	176	10,3%
FEDDERWARDERGRODEN	6 619	81,2%	817	10,0%	716	8,8%	1 533	18,8%
HEPPENS	11 644	78,7%	1 632	11,0%	1 521	10,3%	3 153	21,3%
HIMMELREICH/COLDEWEI	1 442	84,7%	209	12,3%	51	3,0%	260	15,3%
INNENHAFEN	493	88,4%	41	7,3%	24	4,3%	65	11,6%
INNENSTADT	7 265	69,3%	1 299	12,4%	1 925	18,4%	3 224	30,7%
LANGEWERTH	379	84,2%	55	12,2%	16	3,6%	71	15,8%
MAADEBOGEN	1 350	88,4%	149	9,8%	29	1,9%	178	11,6%
NEUENDE	1 645	76,7%	351	16,4%	148	6,9%	499	23,3%
NEUENGRODEN	3 131	81,7%	500	13,1%	200	5,2%	700	18,3%
RÜSTERSIEL	1 819	91,1%	132	6,6%	45	2,3%	177	8,9%
SCHAAR	1 741	70,4%	639	25,8%	92	3,7%	731	29,6%
SENGWARDEN	1 119	91,5%	89	7,3%	15	1,2%	104	8,5%
SIEBETHSBURG	3 424	83,6%	491	12,0%	183	4,5%	674	16,4%
VOSLAPP	2 864	90,9%	219	6,9%	69	2,2%	288	9,1%
Σ Gesamtstadt	60 002	76,9%	9 425	12,1%	8 621	11,0%	18 046	23,1%

^(*) Die Stadtteile Rüstinger Stadtpark, Heppenser Groden, Rüstersieler Groden, Voslapper Groden und JadeWeserPort wurden in dieser Übersicht aufgrund zu geringer Bevölkerungszahlen nicht berücksichtigt, sind aber im Gesamtergebnis enthalten.

Geburten im Jahr 2020

Die Auswertung des Melderegisters der Stadt ergab, dass im Jahr 2020 insgesamt 684 Lebendgeborene von Wilhelmshavener Müttern zur Welt gebracht wurden. Damit gab es wieder mehr Geburten als im Vorjahr (+ 2,4 %) und die bisher vierthöchste Geburtenzahl seit dem Jahr 2000.

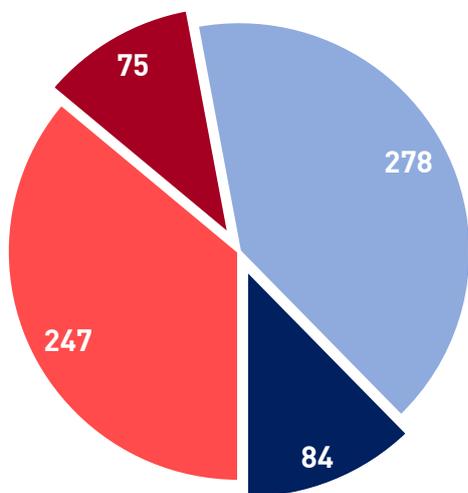
Entwicklung der Geburtenzahlen seit dem Jahr 2000



Die statistische Zuordnung der Geburten erfolgt am Hauptwohnsitz der Mutter. Der tatsächliche Geburtsort des Kindes ist dabei nicht ausschlaggebend. So erblickten von den 684 Neugeborenen des letzten Jahres 569 (83,2 %) in Wilhelmshaven das Licht der Welt. Die Geburt der übrigen 115 Kinder erfolgte außerhalb Wilhelmshavens. Besonders zu erwähnen wären die als nächstes zu erreichenden Städte mit Geburtsklinik: Varel 85 Geborene und Oldenburg 18.

Geschlechter und Nationalität

Die 684 Lebendgeborenen unterteilen sich in 322 Mädchen und 362 Jungen. 159 Kinder (= 23,2 %) waren ausländischer Nationalität.

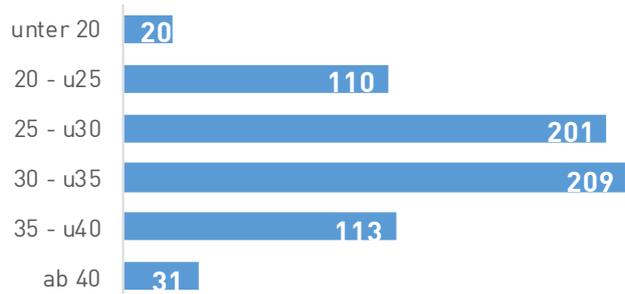


weiblich deutsch	weiblich ausländisch
männlich deutsch	männlich ausländisch

Alter der Mütter

Das errechnete Durchschnittsalter der Mütter zum Zeitpunkt der Geburt ihres Kindes lag im Jahr 2020 bei 29,8 Jahren (ausländische Mütter: 29,6 Jahre; deutsche Mütter: 29,9 Jahre). Von 20 Neugeborenen waren die Mütter unter 20 Jahre alt. Auf die Altersgruppe der Mütter ab 40 Jahre entfielen 31 Lebendgeborene.

Anzahl der geborenen Kinder im Jahr 2020 nach dem Alter der Mutter (Altersgruppen in Jahren)



Die meisten Kinder - nämlich 70 - wurden im Januar geboren. Die wenigsten Geburten (40) ereigneten sich hingegen im Monat November.

Häufigste Babynamen im Jahr 2020

Der beliebteste Vorname für Mädchen war im vergangenen Jahr: **Emilia** (Bedeutung: „die Eifrige/Fleißige“). 8 Mädchen erhielten diesen Vornamen. Weitere beliebte Mädchennamen (1. Vorname) waren:

- 6-mal Mila
- 5-mal Lea

Bei den Jungen war der Vorname **Noah** (Bedeutung: „Trost/Ruhe schaffen“) besonders beliebt. 7-mal wurde der Name vergeben. Danach folgten:

- 6-mal Piet
- jeweils 5-mal Jonas, Leon, Lio

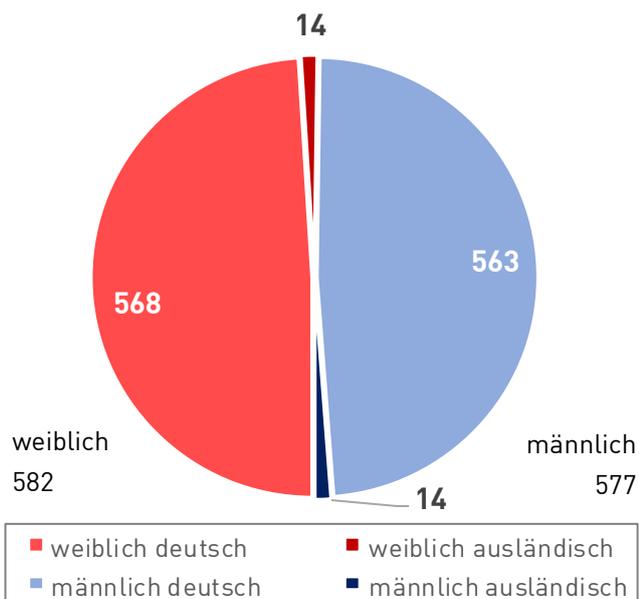
Kleinräumige Geburtenzahlen

Die meisten Geburten gab es im Stadtteil Bant. Hier waren es 11,9 je 1 000 Personen. Danach folgte Rüstertsiel mit einem Wert von 10,5. Zum Vergleich lag der Wert für Wilhelmshaven insgesamt bei 8,8 Geburten je 1 000 Personen. Weitere kleinräumige Daten können dem Datenblatt am Ende des Abschnitts entnommen werden.

→ Seite 18: Datenblatt Natürl. Bevölkerungssaldo

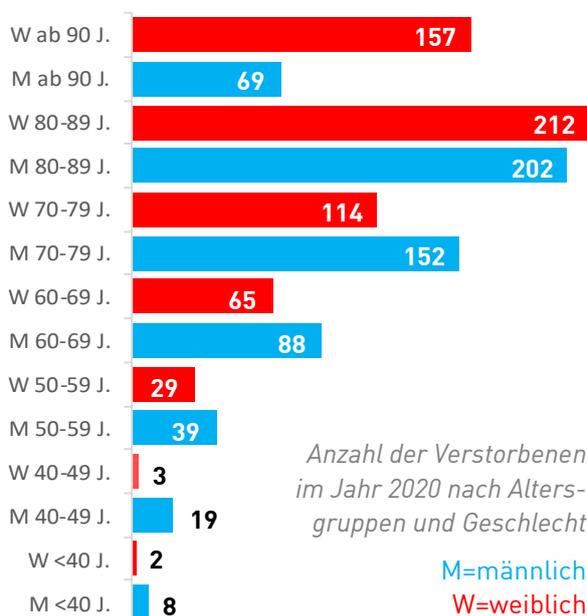
Sterbefälle im Jahr 2020

Im Jahr 2020 wurden 1,4 % weniger Sterbefälle registriert als im Vorjahr. Insgesamt verstarben 1 159 Personen. 577 (49,8 %) davon waren männlichen und 582 weiblichen Geschlechts. Ausländischer Herkunft waren 28 Verstorbene (2,4 %). In diesen Zahlen enthalten, sind auch die laut Gesundheitsamt bis Jahresende gemeldeten 22 Todesfälle, die nachweislich im Zusammenhang mit dem Corona-Virus stehen (Stadt WHV - Pressemitteilung vom 31.12.2020).



Alter der Verstorbenen

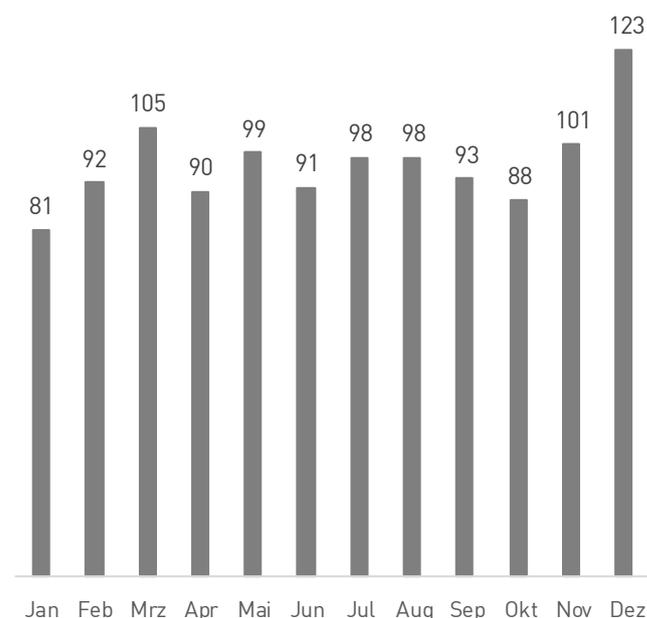
Das errechnete Durchschnitts-Sterbealter belief sich im Jahr 2020 auf 78,6 Jahre. Männer wurden im Schnitt 76,0 Jahre alt, Frauen 5 Jahre älter - nämlich 81,1 Jahre. Über 19 % der verstorbenen Personen wurden 90 Jahre und älter!



Sterbefälle je Monat

Die höchste Anzahl Verstorbener gab es im Monat Dezember mit 123. Die „wenigsten“ Sterbefälle hingegen gab es im Monat Januar mit 81 Personen.

Anzahl der Verstorbenen im Jahr 2020 nach Monaten



Natürliches Bevölkerungssaldo

Trotz gestiegener Geburtenzahlen in den vergangenen Jahren, gibt es weiterhin ein großes Geburtendefizit. 2020 gab es 475 Sterbefälle mehr als Geburten. Im letzten Jahrzehnt schwankte das Geburtendefizit zwischen -407 und -592. Dieses Defizit kann nur durch ein entsprechend hohes positives Wanderungssaldo ausgeglichen werden (siehe S. 19).

Kleinräumige Sterbefallzahlen

Um eine bessere Vergleichbarkeit der Stadtteile miteinander zu ermöglichen, ist in der Tabelle auf Seite 18 auch die Anzahl der Sterbefälle je 1 000 Einwohner angegeben. Danach gab es in Wilhelmshaven im letzten Jahr 14,8 Sterbefälle je 1 000 Einwohner. Überdurchschnittliche Werte hatten u.a. die Stadtteile: Ebkeriege (24,2), Federwardergroden (21,2), Maadebogen und Neuende (18,8). Zu berücksichtigen ist jedoch, dass hier einige Senioren-/Pflegeeinrichtungen beheimatet sind und daher generell in diesen Stadtteilen ein höherer Anteil älterer Menschen lebt.

→ Seite 18: Datenblatt Natürl. Bevölkerungssaldo

Lebendgeborene und Sterbefälle im Jahr 2020

Quelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven

Hinweis: Zur besseren Vergleichbarkeit der Stadtteile miteinander, werden - neben den absoluten Werten - die Ergebnisse auch als Verhältniszahl (je 1 000 Einwohner) wiedergegeben.

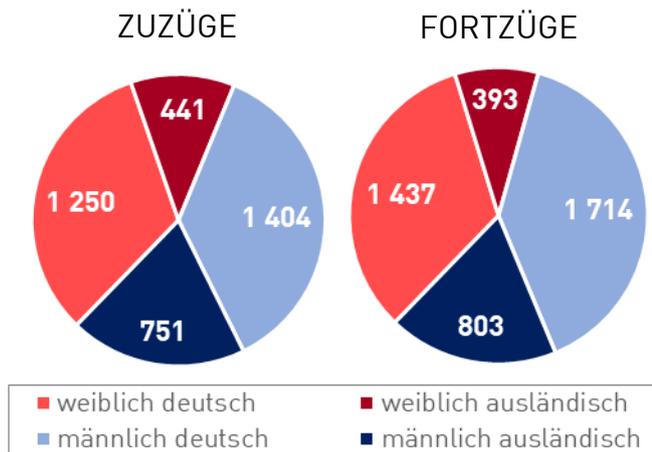
STADTTEILE ausgewählte Stadtteile 19 von 24 ^(*) , alphabetisch sortiert	Lebendgeborene		Sterbefälle		Σ natürliches Saldo	
	insgesamt	je 1 000 Personen	insgesamt	je 1 000 Personen	insgesamt	je 1 000 Personen
	1	2	3	4	5	6
ALDENBURG	34	8,6	43	10,9	-9	-2,3
ALTENGRODEN	25	7,1	33	9,4	-8	-2,3
BANT	142	11,9	152	12,7	-10	-0,8
EBKERIEGE	3	6,0	12	24,2	-9	-18,1
FEDDERWARDEN	13	7,5	24	13,8	-11	-6,3
FEDDERWARDERGRODEN	76	9,2	174	21,2	-98	-11,9
HEPPENS	137	9,2	203	13,6	-66	-4,4
HIMMELREICH/COLDEWEI	10	5,9	18	10,6	-8	-4,7
INNENHAFEN	3	5,5	5	9,2	-2	-3,7
INNENSTADT	88	8,2	187	17,3	-99	-9,2
LANGEWERTH	3	6,6	6	13,1	-3	-6,6
MAADEBOGEN	9	5,8	29	18,8	-20	-13,0
NEUENDE	18	8,2	41	18,8	-23	-10,5
NEUENGRODEN	33	8,6	67	17,5	-34	-8,9
RÜSTERSIEL	21	10,5	19	9,5	2	1,0
SCHAAR	18	7,4	14	5,7	4	1,6
SENGWARDEN	12	9,5	20	15,9	-8	-6,4
SIEBETHSBURG	15	3,6	66	15,9	-51	-12,3
VOSLAPP	24	7,5	45	14,1	-21	-6,6
Σ Gesamtstadt	684	8,8	1 159	14,8	-475	-6,1

^(*) Die Stadtteile Rüstringer Stadtpark, Heppenser Groden, Rüstersieler Groden, Voslapper Groden und JadeWeserPort wurden in dieser Übersicht aufgrund zu geringer Bevölkerungszahlen nicht berücksichtigt, sind aber im Gesamtergebnis enthalten.

Zuzüge und Fortzüge im Jahr 2020 (ohne innerstädtische Umzüge)

2020 zogen 3 846 Personen mit Hauptwohnung nach Wilhelmshaven. 4 347 Personen verließen wiederum die Stadt. Konnte in den Vorjahren noch ein positives Wanderungssaldo erzielt werden, gab es im letzten Jahr 501 mehr Fortzüge als Zuzüge. Wie bereits zu Beginn dieses Berichtes erwähnt, hatte die Corona-Pandemie auch Auswirkung auf die räumlichen Bevölkerungsbewegungen. So blieben teils Zuzüge von z.B. ausländischen Arbeitskräften oder Studierenden aus, so dass dies in der Wanderungsbilanz zu einem negativen Saldo beitrug. Wie viele Personen letztendlich „coronabedingt“ nicht nach Wilhelmshaven zogen, kann nicht beziffert werden. Schaut man sich aber die Zuzugszahlen der letzten 5 Jahre an, so zogen jährlich durchschnittlich über 5 500 Personen nach Wilhelmshaven; eine deutliche Diskrepanz zu dem Jahresergebnis 2020!

Der Frauenanteil an den Zugezogen lag 2020 bei 44,0 %. Bei den fortgezogenen Personen waren es 42,1 %. Sowohl bei der deutschen als auch bei der ausländischen Bevölkerung (dies gilt für Zuzüge wie Fortzüge) überwog deutlich der Männeranteil. Begründet mag dies sein in den Wanderungen von Soldaten und Studenten bzw. vor allem männlichen Arbeitskräften aus Ost-/Südosteuropa.



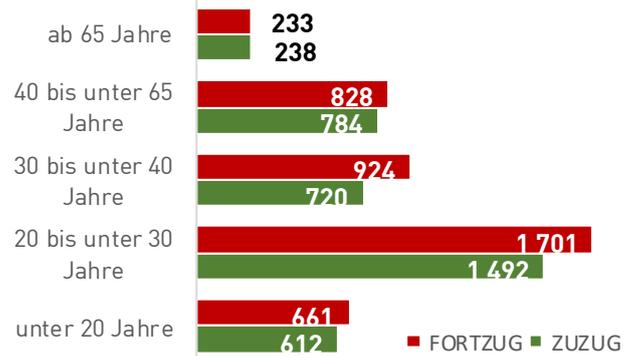
Alter der wandernden Personen

Das errechnete Durchschnittsalter der zugezogenen Personen lag im letzten Jahr bei 32,3 Jahren, dass der Fortgezogenen bei 31,6 Jahren. Damit waren sie im Schnitt deutlich jünger als die Gesamtbevölkerung (46,4 Jahre).

Wie anhand des folgenden Balkendiagrammes ersichtlich ist, war die Altersgruppe „20 bis unter

30 Jahre“ am mobilsten. Sie hatte bei den Zuzügen einen Anteil von 38,8 % und bei den Fortzügen von 39,1 %. In der Summe zogen aber in dieser Altersgruppe mehr Personen von WHV fort als zu. Lediglich die älteste Gruppe „ab 65 Jahre“ hatte leichte Wanderungsgewinne. Alle anderen Altersgruppen weisen ein negatives Wanderungssaldo auf.

Zuzüge und Fortzüge im Jahr 2020 nach Altersgruppen



Wanderungen nach Herkunft bzw. Ziel

Wie auch in der Vergangenheit konnte der Landkreis Friesland von den Abwanderungen aus Wilhelmshaven profitieren. Insgesamt zogen 299 Personen mehr fort als zu. So verlor WHV an die friesische Nachbarkommune Schortens beispielweise per Saldo 147 Personen. Auch gegenüber der Stadt Oldenburg fiel der Wanderungssaldo negativ aus: -64. Die Wanderungsbilanz mit dem Ausland war hingegen positiv. 62 Personen zogen von außerhalb Deutschlands mehr zu als fort.

GEBIET	ZUZUG	FORTZUG	SALDO
Lks. Friesland ges.	665	964	-299
dar. Jever	69	117	-48
Sande	98	164	-66
Schortens	236	383	-147
Wangerland	94	68	+26
Zetel	41	116	-75
Lks. Wittmund	131	163	-32
Stadt Oldenburg	125	189	-64
übriges Nds.	817	892	-75
übrig. Deutschland	1 425	1 518	-93
Ausland	683	621	+62
insgesamt	3 846	4 347	-501

Umzüge innerhalb der Stadt im Jahr 2020

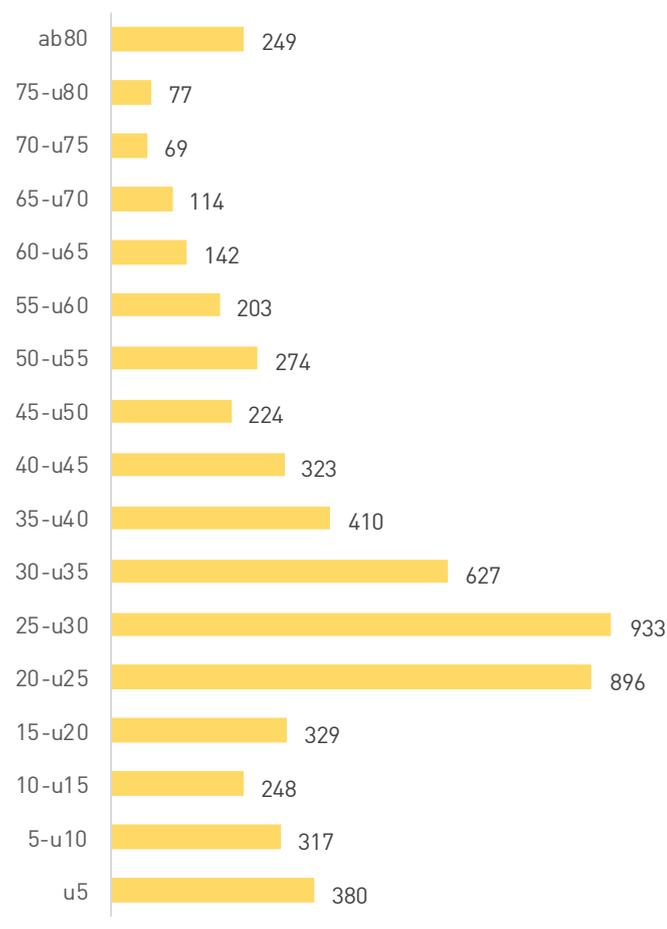
Auch die Gesamtzahl der Umzüge innerhalb Wilhelmshavens fiel im „Corona-Jahr“ 2020 deutlich geringer aus als in den Vorjahren. Waren es 2019 noch über 7 000 Personen, wurden im Folgejahr 5 815 Umziehende registriert. Der Frauenanteil lag bei 49,2 %.

20,0 % der umziehenden Personen waren ausländische Mitbürger. In Relation zur ausländischen Bevölkerung Wilhelmshavens gesetzt, zog ca. jede 7. Person mit ausländischer Nationalität im Jahr 2020 innerhalb der Stadt um.

Altersgruppen

Das folgende Balkendiagramm zeigt die Anzahl der umgezogenen Personen innerhalb Wilhelmshavens je Altersgruppe (17 Altersgruppen in 5er-Schritten). Demnach waren die mobilsten Altersgruppen, Personen zwischen 25 und 30 Jahren sowie zwischen 20 und 25 Jahren. Gründe hierfür mögen sein: Auszug aus dem elterlichen Haushalt, Partnerschaft bzw. Familiengründung ...

Innerhalb Wilhelmshavens umgezogene Personen nach Altersgruppen



= insgesamt 5 815 Umzüge

Umzugsbewegungen

Ungefähr 1/3 aller Personen die im letzten Jahr umgezogen sind, blieben ihrem Stadtteil treu. Insgesamt weisen 14 der 19 ausgewählten Stadtteile eine positive Umzugsbilanz auf. Großer Verlierer bei den innerstädtischen Umzügen ist Bant: -165 Personen. Besonders Siebethsburg, Neuengroden, Neuende, Aldenburg und Heppens profitierten hiervon.

Auswahl mit positiven Umzugssaldo:

Fedderwardergroden	Saldo	+64
Neuengroden		+39
Fedderwarden		+24
Altengroden, Schaar, Maadebogen		+22

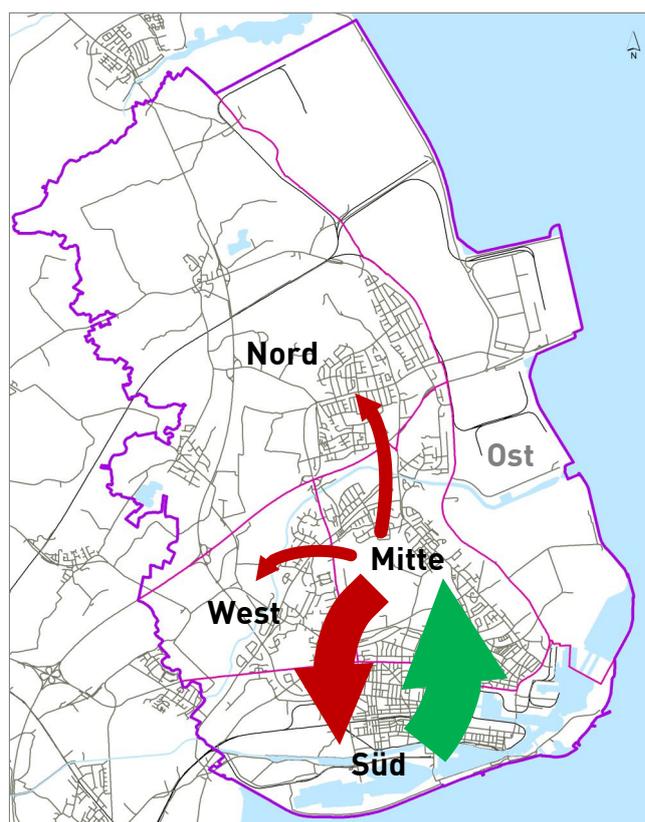
Eine negative Bilanz hatten vor allem:

Bant	Saldo	-165
Innenstadt		-58

Das Schaubild der „Haupt-Umzugsbewegungen“ verdeutlicht, dass die Mitte (Heppens, Siebethsburg, Neuengroden, Altengroden, Rüstersiel) vor allem von Umzügen aus dem Süden profitierte. Die Mitte wiederum gab vor allem an die südlichen Stadtteile ab. Aber auch der Norden und Westen profitierten von Umzügen aus der Mitte.

→ Seite 21 bis 23: weitere kleinräumige Daten

Darstellung der Haupt-Umzugsbewegungen 2020



Zuzüge und innerstädtische Umzüge im Jahr 2020

Quelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven

Hinweis: Zur besseren Vergleichbarkeit der Stadtteile miteinander, werden - neben den absoluten Werten - die Ergebnisse auch als Verhältniszahl (je 1 000 Einwohner) wiedergegeben.

STADTTEILE ausgewählte Stadtteile 19 von 24 ^(*) , alphabetisch sortiert	Zuzüge + Umzüge (Ziel) innerhalb Wilhelmshavens							
	insgesamt	je 1 000 Personen	von außer- halb WHV	darunter				
				männlich	Deutsche	unter 20 Jahre	20 - unter 40 J.	40 - unter 65 J.
	Anteile an Spalte 1							
1	2	3	4	5	6	7	8	
ALDENBURG	387	99,7	157	54,0 %	77,0 %	21,4 %	52,5 %	22,0 %
ALTENGRODEN	321	91,5	105	46,7 %	91,0 %	14,3 %	61,1 %	21,2 %
BANT	1 945	165,5	884	56,1 %	59,3 %	21,7 %	55,2 %	18,5 %
EBKERIEGE	53	109,7	13	49,1 %	98,1 %	13,2 %	47,2 %	17,0 %
FEDDERWARDEN	96	56,0	30	50,0 %	85,4 %	21,9 %	49,0 %	21,9 %
FEDDERWARDERGRODEN	1 135	139,2	453	54,6 %	74,7 %	22,1 %	43,4 %	21,2 %
HEPPENS	2 187	147,8	884	51,9 %	78,8 %	16,7 %	55,5 %	20,7 %
HIMMELREICH/COLDEWEI	123	72,3	41	46,3 %	77,2 %	30,9 %	41,5 %	25,2 %
INNENHAFEN	61	109,3	35	50,8 %	95,1 %	13,1 %	26,2 %	50,8 %
INNENSTADT	1 583	150,9	685	54,4 %	71,5 %	18,1 %	56,8 %	16,8 %
LANGEWERTH	32	71,1	19	56,3 %	78,1 %	6,3 %	59,4 %	31,3 %
MAADEBOGEN	95	62,2	26	42,1 %	88,4 %	17,9 %	45,3 %	18,9 %
NEUENDE	165	77,0	57	46,1 %	84,2 %	21,8 %	45,5 %	25,5 %
NEUENGRODEN	389	101,5	134	50,9 %	85,3 %	20,6 %	44,5 %	21,1 %
RÜSTERSIEL	129	64,6	25	51,9 %	93,8 %	19,4 %	55,0 %	20,9 %
SCHAAR	200	80,9	65	51,5 %	90,0 %	22,5 %	48,0 %	23,5 %
SENGWARDEN	84	68,7	27	48,8 %	94,0 %	20,2 %	53,6 %	16,7 %
SIEBETHSBURG	452	110,3	127	47,3 %	91,2 %	17,3 %	49,6 %	23,2 %
VOSLAPP	203	64,4	64	53,7 %	88,7 %	28,1 %	47,8 %	20,2 %
∑ Gesamtstadt	9 661	123,8	3 846	52,9 %	75,6 %	19,5 %	52,6 %	20,2 %

^(*) Die Stadtteile Rüstinger Stadtpark, Heppenser Groden, Rüstersieler Groden, Voslapper Groden und JadeWeserPort wurden in dieser Übersicht aufgrund zu geringer Bevölkerungszahlen nicht berücksichtigt, sind aber im Gesamtergebnis enthalten.

Fortzüge und innerstädtische Umzüge im Jahr 2020

Quelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven

Hinweis: Zur besseren Vergleichbarkeit der Stadtteile miteinander, werden - neben den absoluten Werten - die Ergebnisse auch als Verhältniszahl (je 1 000 Einwohner) wiedergegeben.

STADTTEILE ausgewählte Stadtteile 19 von 24 ^(*) , alphabetisch sortiert	Fortzüge + Umzüge (Herkunft) innerhalb Wilhelmshavens							
	insge- samt	je 1 000 Per- sonen	nach außer- halb WHV	darunter				
				männ- lich	Deut- sche	unter 20 Jahre	20 - unter 40 J.	40 - unter 65 J.
1	2	3	4	5	6	7	8	
ALDENBURG	446	114,9	208	54,5 %	82,3 %	19,1 %	56,1 %	16,4 %
ALTENGRODEN	315	89,8	121	47,9 %	93,0 %	13,7 %	55,6 %	20,0 %
BANT	2 110	179,6	884	57,1 %	61,3 %	22,0 %	56,7 %	16,7 %
EBKERIEGE	57	118,0	20	54,4 %	96,5 %	10,5 %	52,6 %	21,1 %
FEDDERWARDEN	103	60,1	61	52,4 %	97,1 %	21,4 %	46,6 %	18,4 %
FEDDERWARDERGRODEN	1 103	135,3	485	55,2 %	77,8 %	23,0 %	48,6 %	22,7 %
HEPPENS	2 269	153,3	974	53,1 %	78,8 %	18,6 %	55,0 %	19,4 %
HIMMELREICH/COLDEWEI	107	62,9	36	49,5 %	92,5 %	27,1 %	32,7 %	25,2 %
INNENHAFEN	44	78,9	28	47,7 %	88,6 %	6,8 %	38,6 %	43,2 %
INNENSTADT	1 788	170,5	832	55,8 %	70,0 %	17,5 %	58,2 %	19,0 %
LANGEWERTH	36	80,0	8	47,2 %	88,9 %	8,3 %	66,7 %	22,2 %
MAADEBOGEN	90	58,9	43	51,1 %	98,9 %	5,6 %	63,3 %	21,1 %
NEUENDE	184	85,8	84	39,1 %	83,7 %	21,7 %	44,0 %	20,1 %
NEUENGRODEN	361	94,2	145	52,4 %	88,1 %	13,9 %	49,9 %	22,2 %
RÜSTERSIEL	140	70,1	51	45,7 %	97,1 %	20,7 %	41,4 %	25,7 %
SCHAAR	178	72,0	65	55,1 %	90,4 %	20,8 %	50,6 %	23,0 %
SENGWARDEN	112	91,6	61	44,6 %	97,3 %	22,3 %	39,3 %	23,2 %
SIEBETHSBURG	463	113,0	145	48,2 %	93,3 %	13,4 %	54,2 %	21,2 %
VOSLAPP	220	69,8	72	52,3 %	88,6 %	19,1 %	44,5 %	23,2 %
Σ Gesamtstadt	10 162	130,2	4 347	53,8 %	76,8 %	19,0 %	54,0 %	19,6 %

^(*) Die Stadtteile Rüstringer Stadtpark, Heppenser Groden, Rüstersieler Groden, Voslapper Groden und JadeWeserPort wurden in dieser Übersicht aufgrund zu geringer Bevölkerungszahlen nicht berücksichtigt, sind aber im Gesamtergebnis enthalten.

Gesamtsaldo im Jahr 2020

Quelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven

Hinweis: Zur besseren Vergleichbarkeit der Stadtteile miteinander, werden - neben den absoluten Werten - die Ergebnisse auch als Verhältniszahl (je 1 000 Einwohner) wiedergegeben.

STADTTEILE ausgewählte Stadtteile 19 von 24 ^(*) , alphabetisch sortiert	Natürliches Saldo		Räumliches Saldo		Bevölkerungssaldo		Bevölke- rung am 31.12.
	Summe	je 1 000 Personen	Summe	je 1 000 Personen	insge- samt	je 1 000 Personen	
	1	2	3	4	5	6	
ALDENBURG	-9	-2,3	-59	-15,2	-68	-17,5	3 880
ALTENGRODEN	-8	-2,3	6	1,7	-2	-0,6	3 507
BANT	-10	-0,9	-165	-14,0	-175	-14,9	11 750
EBKERIEGE	-9	-18,6	-4	-8,3	-13	-26,9	483
FEDDERWARDEN	-11	-6,4	-7	-4,1	-18	-10,5	1 715
FEDDERWARDERGRODEN	-98	-12,0	32	3,9	-66	-8,1	8 152
HEPPENS	-66	-4,5	-82	-5,5	-148	-10,0	14 797
HIMMELREICH/COLDEWEI	-8	-4,7	16	9,4	8	4,7	1 702
INNENHAFEN	-2	-3,6	17	30,5	15	26,9	558
INNENSTADT	-99	-9,4	-205	-19,5	-304	-29,0	10 489
LANGEWERTH	-3	-6,7	-4	-8,9	-7	-15,6	450
MAADEBOGEN	-20	-13,1	5	3,3	-15	-9,8	1 528
NEUENDE	-23	-10,7	-19	-8,9	-42	-19,6	2 144
NEUENGRODEN	-34	-8,9	28	7,3	-6	-1,6	3 831
RÜSTERSIEL	2	1,0	-11	-5,5	-9	-4,5	1 996
SCHAAR	4	1,6	22	8,9	26	10,5	2 472
SENGWARDEN	-8	-6,5	-28	-22,9	-36	-29,4	1 223
SIEBETHSBURG	-51	-12,4	-11	-2,7	-62	-15,1	4 098
VOSLAPP	-21	-6,7	-17	-5,4	-38	-12,1	3 152
Σ Gesamtstadt	-475	-6,1	-501	-6,4	-976	-12,5	78 048

(*) Die Stadtteile Rüstinger Stadtpark, Heppenser Groden, Rüstersieler Groden, Voslapper Groden und JadeWeserPort wurden in dieser Übersicht aufgrund zu geringer Bevölkerungszahlen nicht berücksichtigt, sind aber im Gesamtergebnis enthalten.

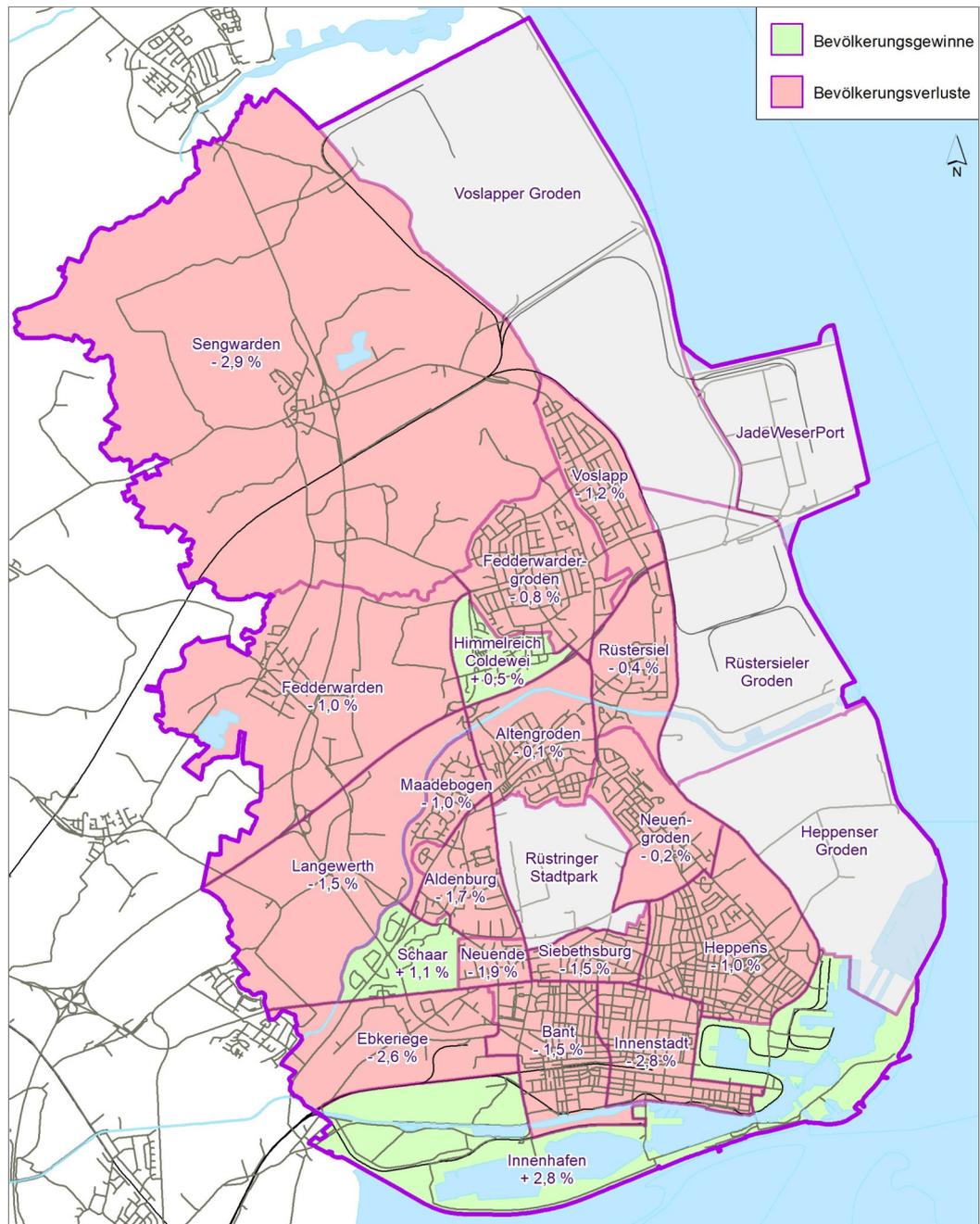
Zusammenfassung der kleinräumigen Entwicklung

Bis auf wenige Ausnahmen, haben die Wilhelmshavener Stadtteile für das Jahr 2020 einen Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Die prozentual größten Verluste gab es in den Stadtteilen Sengwarden (-2,9 %), Innenstadt (-2,8 %) und Ebkeriege (-2,6 %). Lediglich 3 (von 19) Stadtteilen entwickelten sich positiv: die Stadtteile Innenhafen (+2,8 %), Schaar (+1,1 %) und Himmelreich Coldewei (+0,5 %). Im Stadtteil Innenhafen sowie in Schaar wirkte sich der Erstbezug von Neubauwohnungen entsprechend positiv aus.

Die untere Karte zeigt die kleinräumigen Bevölkerungsgewinne bzw. -verluste im Jahr 2020.

Entwicklung im letzten Jahrzehnt

Die Tabelle auf S. 25 zeigt die Bevölkerungsentwicklung Wilhelmshavens und seiner Stadtteile seit dem Jahr 2010. So schrumpfte die Stadt innerhalb der letzten 10 Jahre um etwas über 2 000 Personen, nämlich von 80 105 auf 78 048 (-2,6 %). Kleinräumig betrachtet, konnten 3 Stadtteile ihre Bevölkerungszahl steigern. So lebten Ende 2020 im Stadtteil Innenstadt 5,9 % mehr Menschen als am 31.12.2010. Die Banter Bevölkerung nahm um 2,0 % zu. Und auch das „ländliche“ Sengwarden konnte um 1,8 % zulegen. Einen prozentual hohen Rückgang erlebten die Stadtteile Ebkeriege (-23,2 %) und Maadebogen (-13,0 %).



Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2020 je Stadtteil in Prozent sowie farbige Darstellung der Gewinne bzw. Verluste im Jahr 2020

Bevölkerungsentwicklung im 10-Jahres-Zeitraum

Quelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven
 Hinweis: Stichtag jeweils 31. Dezember eines Jahres
 nur Hauptwohnung

STADTTEILE ausgewählte Stadtteile 19 von 24 ^(*) , alphabetisch sortiert	Bevölkerung seit 2010 (zweijährlich, jeweils 31.12.)						Entwick- lung (2010 bis 2020)
	2010	2012	2014	2016	2018	2020	
	1	2	3	4	5	6	
ALDENBURG	4 014	4 009	3 979	4 030	3 939	3 880	-3,3 %
ALTENGRODEN	3 713	3 775	3 657	3 524	3 552	3 507	-5,5 %
BANT	11 514	10 978	11 020	11 551	11 856	11 750	2,0 %
EBKERIEGE	629	594	532	497	505	483	-23,2 %
FEDDERWARDEN	1 861	1 834	1 827	1 788	1 719	1 715	-7,8 %
FEDDERWARDERGRODEN	8 351	8 319	8 224	8 257	8 155	8 152	-2,4 %
HEPPENS	14 915	14 700	14 600	15 004	14 947	14 797	-0,8 %
HIMMELREICH/COLDEWEI	1 821	1 776	1 713	1 701	1 703	1 702	-6,5 %
INNENHAFEN	591	589	559	534	565	558	-5,6 %
INNENSTADT	9 901	10 057	9 985	10 505	10 969	10 489	5,9 %
LANGEWERTH	489	474	492	478	462	450	-8,0 %
MAADEBOGEN	1 756	1 662	1 616	1 602	1 553	1 528	-13,0 %
NEUENDE	2 257	2 266	2 228	2 215	2 185	2 144	-5,0 %
NEUENGRODEN	3 877	3 880	3 878	3 908	3 896	3 831	-1,2 %
RÜSTERSIEL	2 162	2 135	2 076	2 100	2 042	1 996	-7,7 %
SCHAAR	2 482	2 444	2 441	2 388	2 375	2 472	-0,4 %
SENGWARDEN	1 201	1 175	1 214	1 245	1 221	1 223	1,8 %
SIEBETHSBURG	4 382	4 374	4 353	4 275	4 206	4 098	-6,5 %
VOSLAPP	3 395	3 403	3 274	3 270	3 216	3 152	-7,2 %
∑ Gesamtstadt	80 105	79 332	78 237	79 123	79 218	78 048	-2,6 %

^(*) Die Stadtteile Rüstinger Stadtpark, Heppenser Groden, Rüstersieler Groden, Voslapper Groden und JadeWeserPort wurden in dieser Übersicht aufgrund zu geringer Bevölkerungszahlen nicht berücksichtigt, sind aber im Gesamtergebnis enthalten.

Struktur der Haushalte

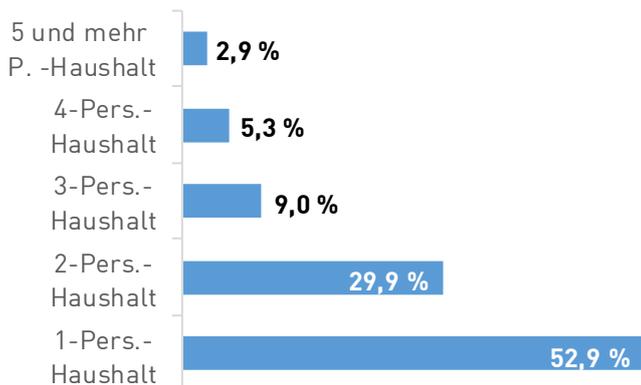
Ein Melderegister enthält keine direkt abrufbaren Angaben über Haushalte. Mit einer statistischen Software kann aber auf indirektem Wege aus den Personendaten Hinweise auf das Zusammenleben der Personen in Haushalten generiert werden. Dazu werden an ein und derselben Wohnadresse gemeldete Personen (Haupt- und Nebenwohnung), aufgrund von Merkmalsvergleichen zu Haushalten, gruppiert. Personen ohne eigene Haushaltsführung (Gemeinschaftsunterkünfte wie Arbeitsunterkünfte, Heime, JVA, Kasernen ...) werden nicht berücksichtigt. Die so durchgeführte Haushaltgenerierung ergab für den Stichtag 31.12.2020 insgesamt 43 947 Privathaushalte, 0,9 % weniger als Ende 2019.

Haushaltsgröße

Im Durchschnitt lebten 1,8 Personen je Haushalt (gemessen an den Einwohnern in Privathaushalten), wobei die Spanne im Stadtgebiet von 1,5 Personen (Stadtteil Siebethsburg) bis 2,4 Personen je Haushalt (Stadtteil Schaar) reichte.

52,9 % aller Privathaushalte waren Einpersonenhaushalte oder „Single“-Haushalte. Kleinräumig betrachtet hatte der Stadtteil Siebethsburg mit 64,9 % den höchsten Anteil an Single-Haushalten. Auch in Bant und der Innenstadt gab es mit einem Anteil von 60,3 % überdurchschnittlich viele Singles. Verhältnismäßig wenige hingegen gab es in Schaar (25,6 %) und im Maadebogen (28,5 %).

Privathaushalte 2020 nach Haushaltsgröße



Haushaltstyp

Der Anteil der Single-Haushalte lag im vergangenen Jahr bei 52,9 %. In ungefähr jedem 7. Haushalt lebten minderjährige Kinder (14,8 %). Prozentual die meisten Haushalte mit Kindern gab es in Schaar (25,2 %), Sengwarden (24,0 %), Rüstiersiel (23,4 %) und Fedderwarden (20,9 %).

23,3 % der Haushalte entfielen auf Paare ohne Kind (bzw. Nachkommen). Die Stadtteile Maadebogen und Himmelreich/Coldewei wiesen bei diesem Haushaltstyp die höchsten Prozentwerte auf, nämlich 46,0 % bzw. 40,5 %.

Jeder 11. Haushalt (9,0 %) war ein „sonst. Mehrpersonenhaushalt“ (z.B. Eltern mit erwachsenen Nachkommen).

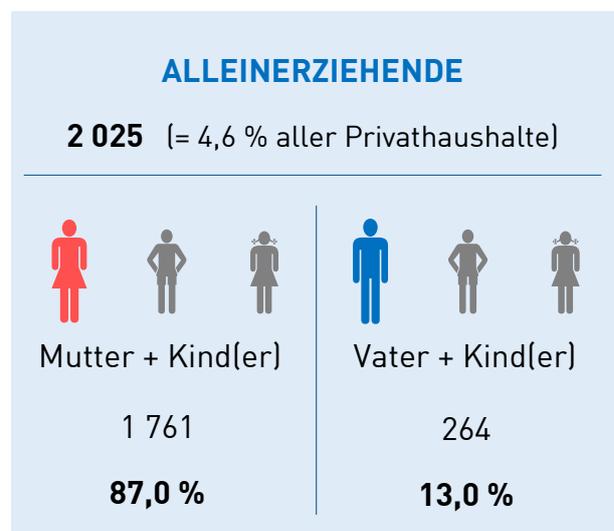
Die Haushaltstypen im Detail:

Singles	23 250 H.	52,9 %
Paare ohne Kind	10 254 H.	23,3 %
Haushalte mit Kind	6 492 H.	14,8 %
davon:		
... mit 1 Kind	3 390 H.	7,7 %
... mit 2 Kindern	2 110 H.	4,8 %
... mit 3 und mehr Kindern	992 H.	2,3%
Sonst. Mehrpersonenhaush.	3 951 H.	9,0 %

Alleinerziehende

In 2 025 Haushalten, das sind 4,6 % aller Wilhelmshavener Haushalte, lebten letztes Jahr Alleinerziehende mit ihren Kindern. Gemessen an allen Haushalten mit Kindern lag der Anteil der Alleinerziehenden-Haushalte bei 31,2 %. 87,0 % von den Alleinerziehenden waren Frauen, 13,0 % Männer.

2 978 (minderjährige) Kinder lebten also nur mit dem Vater oder nur mit der Mutter zusammen. Dies waren über ein Viertel (26,6 %) aller Kinder Wilhelmshavens.



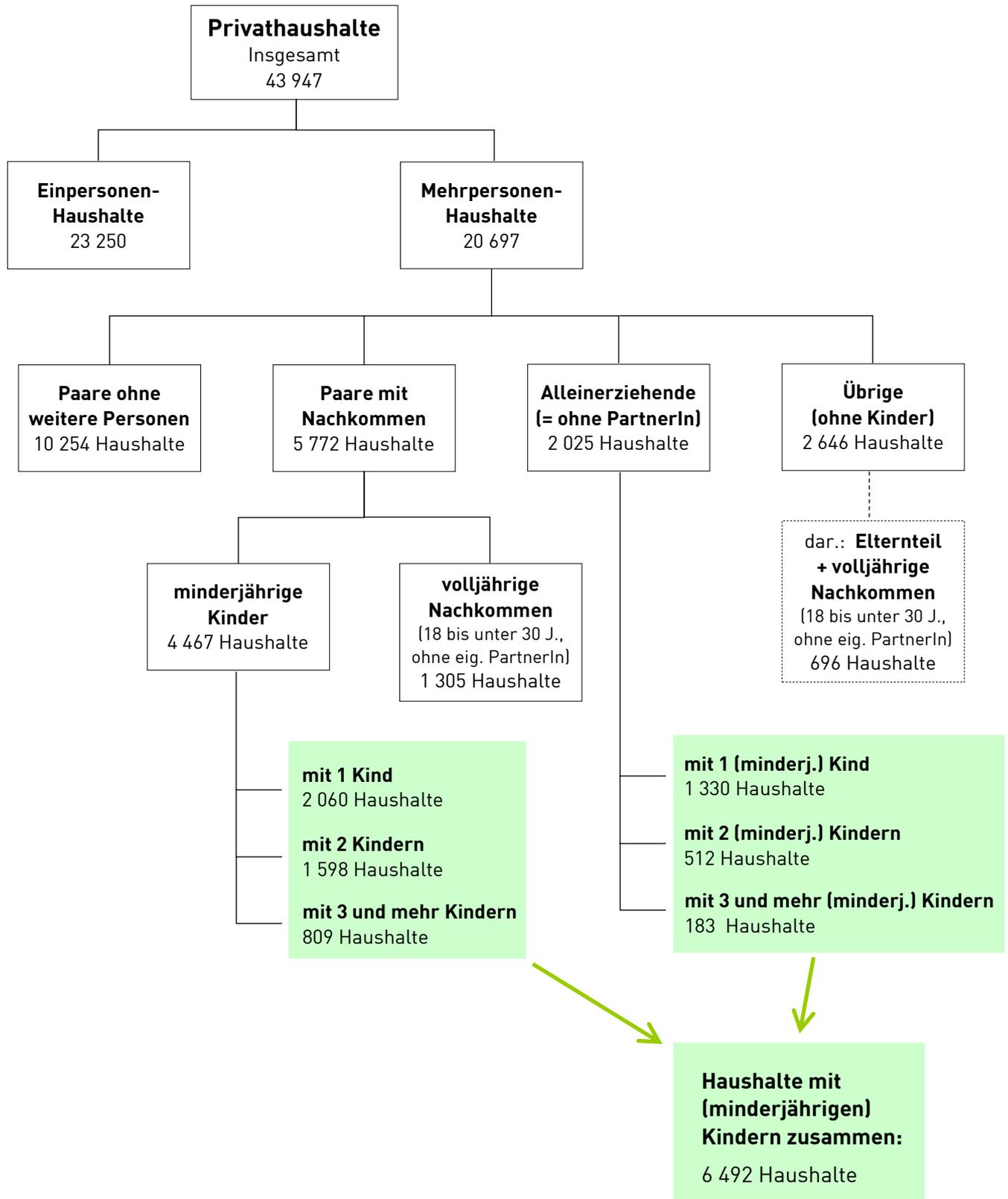
Weitere kleinräumige Daten sind im Datenblatt auf Seite 28 zu finden.

Gliederung der Privathaushalte

Quelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven (Haushaltgenerierung)

Hinweis: Stand 31.12.2020; wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt- und Nebenwohnung)

Bei der durchgeführten Haushaltgenerierung werden nur Privathaushalte ausgewertet. Personen ohne eigene Haushaltsführung (Gemeinschaftsunterkünfte, Anstalten) werden hierbei nicht berücksichtigt.



Privathaushalte je Stadtteil

Quelle: Melderegister der Stadt Wilhelmshaven (Haushaltgenerierung)

Hinweis: Stand 31.12.2020; wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt- und Nebenwohnung); Rundungsdifferenzen möglich

Bei der durchgeführten Haushaltgenerierung werden nur Privathaushalte ausgewertet. Personen ohne eigene Haushaltsführung (Gemeinschaftsunterkünfte, Anstalten) werden hierbei nicht berücksichtigt. „Kind“ bezieht sich bei der Haushaltgenerierung auf minderjährige Nachkommen.

STADTTEILE ausgewählte Stadtteile 19 von 24 ^(*) , alphabetisch sortiert	Anzahl der Privat- haus- halte	davon: Anteil an allen Privathaushalten				Ø-Größe: Personen je Haus- halt	
		Single- Haus- halte	Paare (ohne Nach- kommen)	Haushalte mit Kind			übrige Mehr- personen- haushalte
				insge- samt	darunter: Alleiner- ziehende		
1	2	3	4	5	6	7	
ALDENBURG	2 040	46,8 %	28,3 %	16,1 %	31,1 %	8,8 %	1,8
ALTENGRODEN	2 021	49,4 %	27,5 %	14,8 %	28,0 %	8,2 %	1,8
BANT	6 838	60,3 %	15,6 %	16,1 %	38,6 %	8,0 %	1,7
EBKERIEGE	265	44,5 %	33,2 %	10,9 %	34,5 %	11,3 %	1,8
FEDDERWARDEN	793	31,7 %	35,7 %	20,9 %	18,7 %	11,7 %	2,2
FEDDERWARDERGRODEN	4 555	55,5 %	19,0 %	16,2 %	37,2 %	9,3 %	1,8
HEPPENS	8 922	57,5 %	20,7 %	13,3 %	37,2 %	8,5 %	1,7
HIMMELREICH/COLDEWEI	813	31,1 %	40,5 %	17,2 %	12,1 %	11,2 %	2,1
INNENHAFEN	334	47,3 %	30,2 %	10,2 %	32,4 %	12,3 %	1,8
INNENSTADT	6 256	60,3 %	20,4 %	11,1 %	30,7 %	8,2 %	1,7
LANGEWERTH	229	34,9 %	39,3 %	16,6 %	23,7 %	9,2 %	2,0
MAADEBOGEN	759	28,5 %	46,0 %	12,4 %	17,0 %	13,2 %	2,0
NEUENDE	1 125	41,8 %	33,4 %	16,3 %	25,7 %	8,5 %	1,9
NEUENGRODEN	1 979	46,6 %	28,1 %	14,7 %	25,1 %	10,5 %	1,9
RÜSTERSIEL	943	32,0 %	31,8 %	23,4 %	18,6 %	12,7 %	2,2
SCHAAR	1 054	25,6 %	33,4 %	25,2 %	10,5 %	15,7 %	2,4
SENGWARDEN	567	35,1 %	28,6 %	24,0 %	16,9 %	12,3 %	2,1
SIEBETHSBURG	2 775	64,9 %	19,9 %	9,1 %	44,3 %	6,2 %	1,5
VOSLAPP	1 655	41,8 %	31,2 %	17,4 %	22,9 %	9,5 %	1,9
Σ Gesamtstadt	43 947	52,9 %	23,3 %	14,8 %	31,2 %	9,0 %	1,8

(*) Die Stadtteile Rüstringer Stadtpark, Heppenser Groden, Rüstersieler Groden, Voslapper Groden und JadeWeserPort wurden in dieser Übersicht aufgrund zu geringer Bevölkerungszahlen nicht berücksichtigt, sind aber im Gesamtergebnis enthalten.